Goerdeler-Gymnasium

LEBEN • LERNEN • KOOPERIEREN

SCHULPROGRAMM

Stand: Beschluss der Schulkonferenz vom 01.06.23
(Überarbeitung der Versionen vom 8.6. 2022, 14.6.2021, 8.6.2020, 25.6.2019)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort *3*

2. Unser Leitbild *4*

3. Das Goerdeler-Gymnasium stellt sich vor *5*

3.1. Die Schule in Zahlen und Fakten 5

3.2. Die Schule in Ideen und Projekten 5

3.3 Die digitale Schule 6

3.4 Die Profile am Goerdeler-Gymnasium 7

4. Die Erprobungsstufe am Goerdeler-Gymnasium *9*

4.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot 9

4.2 Gestaltung des Übergangs 9

4.3 Beratung 10

4.4 Individuelle Förderung 12

4.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote 13

4.6 Gestaltung der Lernumgebung 14

4.7 Methoden- und Medienkompetenz 15

4.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung 16

4.9 Fahrtenprogramm 16

4.10 Qualitätssicherung 17

5. Die Mittelstufe am Goerdeler-Gymnasium *18*

5.1 Aufbau und Fächerangebot 18

5.2 Organisation und Gestaltung des Übergangs 18

5.3 Beratung 19

5.4 Individuelle Förderung 19

5.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote 21

5.6 Studien- und Berufswahlorientierung 22

5.7 Methoden- und Medienkompetenz 23

5.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung 24

5.9 Fahrtenprogramm 24

5.11 Kultur des Umgangs miteinander 25

5.10 Qualitätssicherung 26

6. Die Oberstufe am Goerdeler-Gymnasium *27*

6.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot 27

6.2 Gestaltung des Übergangs 28

6.3 Beratung 29

6.4 Individuelle Förderung 30
6.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote 31
6.6 Studien- und Berufsorientierung 32
6.7 Methoden- und Medienkompetenz 33
6.8 Fahrtenprogramm und Austauschschule 34
6.9 Qualitätssicherung 35
7. Partizipation 37
7.1 Lehrpersonal 37
7.2 Schüler:innenschaft 37
7.3 Eltern 39
7.4 Förderverein 39
7.5 Ehemalige 39
7.6 Nichtlehrendes Personal 40
8. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung 41
8.1 Schulinterne Konzepte 41
8.2 Abgeschlossene, implementierte Schulentwicklungsvorhaben 43
8.3 Laufende und geplante Schulentwicklungsvorhaben 46
8.4 Fortbildungsplanung 48
8.5 Evaluation des Schulprogramms 49
9. Kooperationen und Austausch 50
9.1 Kooperationen 50
9.2 Austausch 53
10. Auszeichnungen 54
10.1 Würdigung besonderer Schülerleistungen 54
10.2 Zertifikate der Schule 55

1. Vorwort

Das Goerdeler-Gymnasium wurde 1967 als erstes koedukatives Gymnasium der Stadt Paderborn gegründet. Den gesellschaftlichen Veränderungen sowie dem sich wandelnden Bildungsanspruch der letzten 56 Jahre hat sich die Schulgemeinde stets offen und zukunftsorientiert gestellt und angemessen reagiert. So hat sich das Goerdeler-Gymnasium ständig innovativ weiterentwickelt.

Unsere Schule zeichnet sich u.a. durch ein großzügiges Schulgelände mit eigenen Außensportanlagen aus, welches ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Paderborner Gymnasien darstellt. Neben diesen „äußeren“ Merkmalen gibt es auch viele „innere Qualitäten“: Die gemeinsame Unterrichtsentwicklung mit dem Ziel, unsere Schüler:innen gemäß ihren persönlichen Fähigkeiten in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern, verstehen wir als ständige Aufgabe, um ihnen beste Bildungschancen sowie eine positiv erlebte Schulzeit zu ermöglichen. An unserer Schule soll Lernen Freude machen und Leistung Freude bereiten. Bei dem Streben nach der Weiterentwicklung unserer schulischen Qualität lassen wir uns gern an der Erfüllung unseres von Eltern, Schüler:innen und den Lehrkräften gemeinsam aufgestellten Leitbildes messen. Unser Leitbild und das Schulprogramm basieren auf dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 16.09.2005 zur Schulprogrammarbeit (14-23 Nr. 1) und orientieren sich inhaltlich an den Qualitätskriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW, hrsg. v. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 9051 von 6/2020.

Mit der Darstellung unserer Schule in diesem Schulprogramm bieten wir Orientierung für interessierte Schüler:innen und Eltern sowie für interessierte Kooperationspartner. Mit Hilfe unserer Kooperationen wollen wir die nachhaltige Bildung im Sinne von Demokratieerziehung weiter stärken und unsere Schüler:innen dazu ermutigen, sich auch in einer globalisierten Welt im eigenen Umfeld als handelndes Subjekt für die Demokratie einzusetzen. Ferner bildet das Schulprogramm die Grundlage unserer schulischen Entwicklungsarbeit, mit dem Ziel einer fortwährenden Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität. Das Schulprogramm ist das zentrale Instrument für unsere langfristige pädagogische Schulentwicklung, indem es nicht nur den Ist-Stand, sondern auch die Entwicklungsziele, die Maßnahmen zu deren Erreichung sowie die Evaluation der Entwicklungsprozesse und -ergebnisse dokumentiert.

Das nachfolgende Schulprogramm ist in mehrfacher Hinsicht eine Einladung, denn es informiert über das vielfältige Angebot des Goerdeler-Gymnasiums sowie über unser Verständnis von Bildungs- und Erziehungsarbeit. Darüber hinaus lädt es ein, an unserer Arbeit Anteil zu nehmen und unser Gymnasium weiterzuentwickeln. Durch die Auseinandersetzung mit unserem Schulprogramm können wir gemeinsam in einen Dialog darüber kommen, wie sich unsere Schule in der Zukunft neuen Herausforderungen stellen kann und wie sich gute Ideen auf unserem Fundament in der Praxis umsetzen lassen. Wir ermutigen an dieser Stelle ausdrücklich zur konstruktiven Kritik, gemeinsamer Anstrengungsbereitschaft und Übernahme von Verantwortung.

Unser Schulprogramm spiegelt einen Verständigungs- und Diskussionsprozess wider, weist uns die Richtung und erinnert daran, unsere Ansprüche nicht nur auf dem Papier zu formulieren, sondern im Alltag zu leben.

Manuela Ziemer und Martin Mevius
Schulleitung

2. Unser Leitbild

Wir, die Schulgemeinschaft des Goerdeler-Gymnasiums,
haben gemeinsam folgendes Leitbild für unsere Schule erarbeitet:

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich...

... als **Lebensraum**, in dem wir uns wohl fühlen, den wir gemeinsam gestalten und mit dem wir uns identifizieren.

- Wir vermitteln und leben grundlegende Werte und begegnen uns und unserer Umwelt mit Achtung und Wertschätzung.
- Wir legen Wert auf ein menschliches Miteinander und fördern soziales Engagement an unserer Schule.
- Wir pflegen Bewährtes und sind offen für Neues.

... als **Lehr- und Lernraum**, in dem wir uns gegenseitig unterstützen sowie individuelle Fähigkeiten und Talente entdecken und entwickeln.

- Wir legen Wert auf qualitativ guten und wissenschaftspropädeutisch ausgerichteten Unterricht, der fachwissenschaftlich anspruchsvoll, zeitgemäß und methodisch vielfältig ist.
- Wir wecken und erhalten die Freude an lebenslangem Lernen und sichern nachhaltige Lernerfolge in einem lebendigen und lebensnahen Unterricht.
- Wir lernen selbstständig, miteinander und voneinander und übernehmen Verantwortung für unseren individuellen Lernprozess.

... als **Raum der Kooperation und Zusammenarbeit**, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt.

- Wir pflegen einen offenen Umgang und arbeiten konstruktiv miteinander.
- Wir fühlen uns als Gemeinschaft von Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen für einen lebendigen Schulalltag verantwortlich und bringen uns nach unseren Möglichkeiten ein.
- Wir sind eingebunden in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft, das wir aktiv mitgestalten, und ermöglichen die praktische Erprobung erlernter Fähigkeiten.

3. Das Goerdeler-Gymnasium stellt sich vor

3.1. Die Schule in Zahlen und Fakten

Das Goerdeler-Gymnasium wurde 1967 als erstes koedukatives Gymnasium der Stadt Paderborn gegründet. Der Name leitet sich ab von Carl Friedrich Goerdeler, Jurist, Politiker und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus.

Das Goerdeler-Gymnasium besuchen zurzeit 716 Schüler:innen und bietet im Schuljahr 2023/24 vier 5. und 6. Klassen an. Ansonsten ist es durchgängig dreizügig und wird von Familien aus dem städtischen Raum, aber zu einem erheblichen Anteil auch von Familien aus den Vororten (Elsen, Sande, Wewer, Borchen, Marienloh) angewählt. Die Schule wird dem Standorttyp 4 zugeordnet.

In unserer Schule gibt es einen engen Zusammenhang zwischen der pädagogischen und der räumlichen Struktur. 68 Kolleg:innen unterrichten die Schüler:innen mit großer Freude und Engagement. Lehrkräfteteams unterrichten die Jahrgänge, die gemeinsam mit den Parallelklassen auf einer Ebene untergebracht sind. Hierbei schaffen die großzügigen Klassenräume und die moderne, pädagogische Raumgestaltung der insgesamt 36 Klassenzimmer und 19 Fachräume eine einladende und lernförderliche Atmosphäre. Zur weiteren räumlichen Ausstattung gehören die Aufenthalts- und Arbeitsräume für die Oberstufenschüler:innen. Für den Sportunterricht stehen ein großer Außensportplatz mit Laufbahn sowie eine Dreifachsporthalle mit eigenem Theorieraum zur Verfügung. Große Schulhöfe sowie ein eigener Schulhof für die Jahrgänge 5/6 bieten Schüler:innen Bewegungsfreiraum in den Pausen.

3.2. Die Schule in Ideen und Projekten

Neben den „äußeren“ Merkmalen des Goerdeler-Gymnasiums, die im vorausgegangenen Kapitel vorgestellt worden sind, gibt es viele „innere“ Qualitäten unserer Schule: Wir verstehen die Weiterentwicklung des Unterrichts als Kerngeschäft der Schule, um unseren Schüler:innen die besten Bildungschancen zu ermöglichen. Diesen beständigen Prozess der Weiterentwicklung, Anpassung und Optimierung des Unterrichts ist den jährlich evaluierten und weiterentwickelten schulinternen Lehrplänen aller Fächer zu entnehmen, die in ihrer aktuellsten Version stets auf unserer Homepage zur Einsicht stehen.

Auch im Bereich Organisationsentwicklung ist es uns ein wichtiges Anliegen, uns als Schule immer weiterzuentwickeln. So werden schulintern erarbeitete Konzepte (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte), wie z.B. jüngst unser neues Ausbildungsprogramm oder das Beratungskonzept, bei uns nicht nur von allen am Schulleben Beteiligten gemeinsam entwickelt, sondern tatsächlich auch gelebt und tragen so zu großer Transparenz und hoher Qualität der schulischen Prozesse bei. Wie sieht die Schulgemeinde das Goerdeler-Gymnasium in der Zukunft, wie sollte es sich verändern bzw. gesellschaftlichen Veränderungen begegnen? Mit diesen Fragen setzen sich interessierte Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen gemeinsam auseinander.

Ausgehend von einer Schülerinitiative hat im Schuljahr 2021/22 eine Projektwoche zum Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ stattgefunden, im Anschluss daran wurde an mehreren Projekten in AGs und Arbeitskreisen an diesem Thema weitergearbeitet und die neue Schwerpunktsetzung auch in das Leitbild der Schule aufgenommen. Im Schuljahr 2022/23 hat das Goerdeler-Gymnasium so auch mit seinem Beitrag zur „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“, der größten Kommunikationskampagne rund um das Thema Abfallvermeidung in Europa, gegen 28 Mitbewerber aus anderen Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland durchgesetzt und vertritt Deutschland nun auf EU-Ebene beim gleichnamigen Wettbewerb.

3.3 Die digitale Schule

Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen seines breit gefächerten Angebots als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden, im Mai 2023 haben wir uns um die Rezertifizierung beworben. Das Goerdeler-Gymnasium konnte dabei mit seinen Konzepten, Handlungsweisen und seiner Ausstattung die Jury überzeugen. In allen fünf nachzuweisenden Kriterien wurden der Schule sehr gute Punktzahlen bescheinigt: Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung sowie Technik und Ausstattung. In der Schullandschaft ist das Siegel rar gesät: Nur 2,4 Prozent der Schulen in NRW sind als „Digitale Schule” ausgezeichnet worden, bundesweit sind es 1,4 Prozent – also 450 von über 32.000 Schulen (Stand Ende 2020).

Auch dank der vom Schulträger und dem Förderverein bereitgestellten Ausstattung gelingt das digitale Lernen und Kommunizieren auf vielen Ebenen. Whiteboards und Beamer in jedem Unterrichtsraum, die „Lernstatt Paderborn“ als IT-Infrastruktur, neu ausgestattete Fachräume sowie mehrere mobile iPad-Koffer und die Einführung von schüler:inneneigenen iPads ab der Sekundarstufe II vom Schuljahr 2021/22 an sind hierfür nur einige Beispiele.

Im Rahmen der Schulentwicklung wurden zudem die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien, die Fortbildung der Lehrkräfte, die Ausbildung der Schüler zu Medienscouts und die Zusammenarbeit mit Institutionen und Firmen stetig intensiviert. Als Lern- und Kommunikationsplattform nutzen wir mittlerweile das System Microsoft 365, das im Rahmen der Lernstatt zur Verfügung gestellt wird. Das System beinhaltet neben MS Teams eine A3-Lizenz für die Office-Produkte von Microsoft, die allen Schüler:innen und Lehrer:innen zur Verfügung steht. Für diejenigen, die den Datenschutzbedingungen nicht zustimmen, stehen die alternativen Systeme der klassischen Lernstatt weiter zur Verfügung. Eine neu erstellte Handreichung „Information zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler“ trägt den aktuellen Stand zusammen, wird neuen Lehrkräften, Schüler:innen und Erziehungsberechtigten kommuniziert und ist auf der Homepage für alle einsehbar.

Als Schule sind wir in der Verantwortung für eine umfassende digitale Bildung. Deswegen bieten wir die Vortragsveranstaltung „Law4School“ an. Dieses Webinar einer Rechtsanwältin soll Schüler:innen für die Risiken und Gefahren des Internets sensibilisieren und sie zum angemessenen Umgang mit der digitalen Welt, insbesondere mit Cybermobbing, befähigen.

Das Signet zur digitalen Schule ist den Lehrkräften ein Ansporn, das Arbeitsfeld „Leben in der Digitalität“ gemeinsam mit der Schüler:innenschaft und ihren Erziehungsberechtigten die Schule weiterzuentwickeln. Die digitale Fortbildungsinitiative des Landes NRW stellt dafür seit dem Schuljahr 2022/23 weitere Ressourcen zur Verfügung.

3.4 Die Profile am Goerdeler-Gymnasium

3.4.1 Das MINT-Profil

Seit dem Januar 2016 ist das Goerdeler-Gymnasium MINT-freundliche Schule, September 2022 wurde unsere Schule erneut erfolgreich rezertifiziert. Die MINT-Schwerpunktbildung eröffnet neue Lehr- und Lernräume, die insbesondere die Freude am naturwissenschaftlichen Entdecken und Arbeiten wecken. Naturwissenschaftliches Arbeiten unterstützt dabei altersangemessen die Förderung individueller Fertigkeiten.

MINT-Fächerkanon

Das MINT-Angebot für unsere Schule wird im Schuljahr 2023/24 überarbeitet. Unsere Schule bietet zur Zeit folgenden Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung betont:

Von der fünften Klasse bis zum Abitur werden Mathematik und durchgehend mindestens zwei weitere Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik, Informatik) unterrichtet. Schüler:innen mit Freude an MINT-Fächern haben die Möglichkeit, sich in der Erprobungsstufe für eine naturwissenschaftliche Profilklasse („NaWi-Klasse“) anzumelden. Des Weiteren können naturwissenschaftlich interessierte Schüler:innen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch die Differenzierungskurse Biologie-Chemie und Informatik sowie die naturwissenschaftlichen Ergänzungsstunden in den Klassen 9 und 10 vertiefen. In der Oberstufe werden zusätzlich zum Fach Mathematik die Fächer Biologie, Chemie, Physik und Informatik zur Wahl angeboten. Daraus ergeben sich in der Qualifikationsphase im Allgemeinen ein Mathematik-Leistungskurs sowie zwei weitere naturwissenschaftliche Leistungskurse. Einen Überblick über den naturwissenschaftlichen Fächerkanon der Schule sowie über zusätzliche naturwissenschaftliche Angebote gibt der „MINT-Fahrplan“ der Schule, der auf der Homepage einzusehen ist.

Als MINT-freundliche Schule hält das Goerdeler-Gymnasium eine umfangreiche, zeitgemäße Raum-, Geräte- und Medienausstattung für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht bereit. Die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Labore ist auf dem aktuellen Stand der unterrichtlichen Anforderungen. Damit dies so bleibt, investieren wir kontinuierlich und mit langfristig angelegten Planungen in Schüler:innenexperimente und Laborausstattung. Im Rahmen einer Grundrenovierung wurden bis 2017 alle Räumlichkeiten der Biologie, Physik, Chemie und Informatik neugestaltet.

Naturwissenschaftliche Klasse (NaWi-Klasse)

Im Sinne der frühen Förderung des naturwissenschaftlichen Interesses bietet das Goerdeler-Gymnasium ab Klasse 5 die Profilklasse „Naturwissenschaften“ an. Hier wird an den Forscherdrang der Schüler:innen angeknüpft und auf phänomenologischer Ebene ein erster Zugang zum naturwissenschaftlichen Arbeiten geschaffen. Der bei den Kindern intuitiv vorhandene Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Problemen und Lösungswegen kann durch ihre Freude am Experimentieren dazu genutzt werden, den naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg nahezu unbewusst zu verinnerlichen. Der natürliche Forscherdrang der Kinder legt so den Grundstein für ein tieferes Verständnis der Naturwissenschaften, für die Wissenschaftspropädeutik und für naturwissenschaftliche Fachmethodik, so wie wir es uns in unserem Leitbild vorgenommen haben.

Ab dem fünften Schuljahr wird vielen Forscherfragen im Leitfach Chemie im 14-tägigen Rhythmus vormittags in einer doppelstündigen Profilstunde nachgegangen. Die bewusst im Vergleich zur Klassenstärke klein gehaltenen Lerngruppen ermöglichen einen sehr hohen experimentellen und praktischen Anteil, bei dem alle aufgefordert sind, selbstständig Dinge zu hinterfragen und den Unterricht durch eigene Neugier an alltäglichen Phänomenen zu bereichern. In der Jahrgangsstufe 6 wird – ebenfalls 14-tägig– das Fach Biologie als Leitfach unterrichtet. Hier geht es um alles, was lebt. Auch Exkursionen zu schulnahen Biotopen laden dazu ein, das Leben vor der Haustür zu entdecken und Freilanduntersuchungen durchzuführen.

3.4.2 Die Bläserklasse

Die Bläserklasse ist das Angebot eines ganz besonderen Musikunterrichtes für die Klassen 5 und 6. Zusammen mit Klassenkamerad:innen können Schüler:innen ein Blasinstrument neu erlernen. Im Musikunterricht der Klasse steht das gemeinsame Musizieren von Anfang an im Mittelpunkt. Mit der Bedeutung, die beim gemeinsamen Musizieren dem menschlichen Miteinander zukommt, erfüllt die Bläserklasse einen wesentlichen Grundsatz des Leitbilds unserer Schule.

Ein Instrument zu erlernen bedeutet: Steigerung von Konzentration und Disziplin sowie die Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein durch Erfolgserlebnisse. Die Musizierenden übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernprozess, wie es das Leitbild unserer Schule fordert: Talente werden entdeckt und gefördert und die Freude am lebenslangen Lernen wird geweckt und erhalten. Gemeinsames Musizieren in der Klassengemeinschaft fördert den Teamgeist (s. Leitbild) und motiviert durch das Klangerlebnis von Anfang an. Auf diese Weise können alle, die Interesse am Erlernen eines Blasinstruments haben, teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Schüler:innen leihen ein Instrument von der Schule aus und üben während des regulären Musikunterrichtes praktisches Musizieren mit ihren Instrumenten im „Klassenverband“. Die Kosten für den Instrumentalunterricht tragen die Eltern. Der Unterricht am neu zu erlernenden Instrument findet in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Paderborn (s. Leitbild) im Rahmen des Vormittagsunterrichts am Goerdeler-Gymnasium statt.

Mit dem Angebot der Bläserklasse wird das Goerdeler-Gymnasium seinem Grundsatz gerecht, mehr als Fachunterricht bieten zu wollen, nämlich einen Lebensraum, in dem sich die Schüler:innen wohlfühlen, den sie gemeinsam gestalten und mit dem sie sich identifizieren, und zum anderen auch einen Lehr- und Lernraum, in dem individuelle Fähigkeiten und Talente entdeckt und entwickelt werden.

4. Die Erprobungsstufe am Goerdeler-Gymnasium

4.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot

Die Klassen 5 und 6 bilden als Erprobungsstufe eine besondere pädagogische Einheit, in der die Lehrer:innen die Kinder vor dem Hintergrund der Lernerfahrungen in der Grundschule an die Fächer und Lernangebote, Unterrichtsmethoden, Anforderungen sowie Überprüfungsformen des Gymnasiums heranführen. Die beteiligten Fachlehrer:innen arbeiten in enger Kooperation und tauschen sich regelmäßig über die Entwicklung der Schüler:innen aus: Die Fachkolleg:innen der Parallelklassen schreiben ihre Klassenarbeiten i.d.R. parallel, orientieren sich am gemeinsam entwickelten schulinternen Lehrplan, insbesondere am Leistungskonzept und schaffen damit Vergleichbarkeit und Transparenz hinsichtlich der Leistungsanforderungen (s.u. Kapitel 4.10 Qualitätssicherung). Für erkrankte Schüler:innen werden in der Erprobungsstufe i.d.R. Hausaufgaben-Protokolle geführt, die es ihnen erleichtern sollen, nach der Gesundung die zentralen Unterrichtsinhalte nachzuarbeiten.

Am Ende von Klasse 6 entscheiden die Schüler:innen im Wahlpflichtbereich I, ob sie in Klasse 7 Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache lernen wollen. Unabhängig von den Profilschwerpunkten werden am Goerdeler-Gymnasium alle Fächer der Stundentafel unterrichtet.

Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte haben gemeinsam Konzepte entwickelt, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte spielen v.a. im Schulalltag der Erprobungsstufe des Goerdeler-Gymnasiums eine große Rolle: Das Hausaufgabenkonzept, der „Leitfaden Distanzlernen“, das Vertretungskonzept, die schulinterne „Netiquette“ und das Beschwerdemanagementkonzept. Über diese Konzepte werden die Eltern auf der schulischen Informationsveranstaltung im Vorfeld der Klassenpflegschaft informiert. Die schulinternen Konzepte stehen alle auch auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ zur Einsichtnahme bereit. Die „Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur“ informiert alle neuen Schüler:innen und Erziehungsberechtigten darüber, wie am Goerdeler mit der digitalen Infrastruktur – insb. mit der Kommunikationsplattform „Teams“ und dem E-Mail-Programm der Lernstatt – umgegangen wird. Diese Handreichung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zu finden.

4.2 Gestaltung des Übergangs

Die Schüler:innen der neuen Jahrgangsstufe 5 werden schon vor den Sommerferien zu einem Kennenlern-Nachmittag eingeladen und können sich auf diese Weise mit der zukünftigen Schule vertraut machen. Für einen guten und sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium sorgt ein besonderer Plan in der ersten Schulwoche: Fachunterricht sowie zahlreiche Klassenleitungsstunden mit Methodentraining und Sozialem Lernen finden ihren Abschluss in einem gemeinsamen Wandertag am Ende dieser Unterrichtswoche.

Die Klassenpat:innen aus der 9. Jahrgangsstufe halten sich als Ansprechpartner:innen auf Schülerebene für die Schüler:innen der Erprobungsstufe bereit. Darüber hinaus stehen Schüler:innen der SV und die SV-Verbindungslehrer:innen sowie die Medienscouts allen Schüler:innen beratend zur Seite.

Im Goerdeler-Gymnasium wird dem Leitbild entsprechend gemeinsam und konstruktiv daran gearbeitet, den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium beständig zu optimieren. Zurzeit gibt es eine Kooperation mit der Alme-Schule Wewer und der Grundschule Riemeke-Theodor in Paderborn, in deren Rahmen gegenseitige Hospitationen von Grundschul- und Gymnasial-Lehrenden stattfinden, einen Musikworkshop und einen Vorlesetag in der Grundschule sowie Forschertage am Gymnasium. Auch an der Angleichung der fachlichen Übergänge wird gearbeitet (s.u. Kapitel 4.10 Qualitätssicherung).

4.3 Beratung

In der Erprobungsstufe kommt der Beratung von Erziehungsberechtigten und Schüler:innen eine große Bedeutung zu. Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte), das im Schuljahr 2022/23 überarbeitet worden ist. Bei der Beratung spielt das Klassenleitungsteam eine entscheidende Rolle.

Allgemeine Beratung

Vor der Neuanmeldung zur Klasse 5 am Goerdeler-Gymnasium werden alle interessierten Eltern und die neu angemeldeten Schüler:innen in einer gesonderten Informationsveranstaltung über die Profile der „Bläserklasse“ und „NaWi-Klasse“ sowie weitere Angebote im Rahmen der „MINT-freundlichen Schule“ informiert (s.o. Kapitel 3.2: Die Profile am Goerdeler-Gymnasium). Erste Informationen erhalten interessierte Eltern und ihre Kinder selbstverständlich auch am Tag der Offenen Tür, der in der Regel am ersten Samstag im Dezember stattfindet.

Ein intensiver Austausch mit den Eltern der Schüler:innen in der Erprobungsstufe erfolgt insbesondere durch das Klassenleitungsteam und die Erprobungsstufenkoordinatorin. Mitteilungen im Schulplaner, regelmäßige Gespräche, das Angebot regelmäßiger Sprechstunden, Elternabende und Klassenpflegschaften sowie Informationen über besondere Vereinbarungen innerhalb der Klasse schaffen ein Klima der Verbindlichkeit und des Vertrauens. Für die Förderung des Zusammenhalts in der Klasse bietet das Goerdeler-Gymnasium mit Pfarrer Nolte und einem ausgewählten Team des evangelischen Kirchenkreises Paderborn ein ganztägiges Klassencoaching an. Der Klassencoaching-Tag ist vor allem ein Stärkungstag, um die eigene Persönlichkeit zu stärken, im guten Kontakt zu anderen in der Klasse zu sein und gemeinsame Gruppenerfahrungen zu machen.

Das Goerdeler-Gymnasium bietet außerdem seinen Schüler:innen einen eigenen Schüler:innensprechtag für die individuelle Beratung an, auf den sich die Schüler:innen mit Hilfe eines altersgemäß angepassten Reflexionsbogens vorbereiten können, damit sie ihre Anliegen gezielt mit ihren

Lehrkräften besprechen und angemessene Unterstützung zum Erreichen ihrer Ziele erhalten können.

Lernberatung

In regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen wird im Kreis der unterrichtenden Lehrer:innen über den Leistungs- und Entwicklungsstand der einzelnen Schüler:innen beraten. Zur dritten Konferenz in der Jahrgangsstufe 5 kommen die ehemaligen Klassenlehrer:innen der abgebenden Grundschulen hinzu, um das Gelingen des Übergangs und die Gesamtentwicklung umfassender zu besprechen. Das Beratungsangebot kann ferner neben o.g. auch das Erstellen einer detaillierten Förderempfehlung, das Festlegen von Entwicklungszielen und die Zuweisung zu verschiedenen Angeboten der individuellen Förderung umfassen.

Lerncoaching

Ein besonderes Angebot am Goerdeler Gymnasium ist das Lerncoaching für Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten. Lehrkräfte mit einer qualifizierten Zusatzausbildung beraten Schüler:innen in persönlichen Gesprächen, um gemeinsam Lösungen bei Problemen zu entwickeln.

Beratung in besonderen persönlichen Situationen und Problemlagen

Beratung bei persönlichen Problemlagen wird am Goerdeler-Gymnasium vielfältig und niederschwellig angeboten. Neben den ersten Ansprechpartner:innen, den Lehrer:innen der Klasse, verfügt das Goerdeler-Gymnasium über ausgebildete Beratungslehrer:innen mit einer qualifizierten Zusatzausbildung. Seit dem Schuljahr 2020/21 ist ferner eine Schulsozialarbeiterin am Goerdeler-Gymnasium tätig, zu der die Kinder eigenständig Kontakt aufnehmen können. Bei Bedarf werden sie von den Lehrkräften bei der Kontaktaufnahme unterstützt. Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte), das sich derzeit in Überarbeitung befindet.

Bei Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien entstehen können, z.B. bei der selbstregulierten Mediennutzung, bei Fragen zu Cyber-Gewalt und -Kriminalität, Datenschutz und Informationssicherheit sowie zu rechtlichen Grundlagen stehen den Schüler:innen der Erprobungsstufe zusätzlich die Medienscouts beratend zur Seite.

Bereiche der Beratung von Lehrer:innen

Um in schwierigen Alltagssituationen möglichst gut und angemessen agieren zu können bzw. viele unterschiedliche Lösungen zu finden, führen wird regelmäßig kollegiale Fallberatungen durch. Dies ermöglicht dem Kollegium sich gegenseitig zu unterstützen und zu beraten.

4.4 Individuelle Förderung

Das Goerdeler-Gymnasium fühlt sich dem Prinzip der individuellen Förderung in besonderer Weise verpflichtet. Jede:r einzelne Schüler:in wird entsprechend seiner bzw. ihrer Förderbedarfe unterstützt. Dies wird schon daran deutlich, dass die Schüler:innen zu Beginn der Erprobungsstufe entsprechend ihren Interessen das Profil „NaWi“ oder „Bläserklasse“ ohne jeglichen Notendruck anwählen können. Aufbauend auf den Methoden der Grundschule wird auch im Fachunterricht auf Binnendifferenzierung Wert gelegt. Hinzukommend bietet das Goerdeler-Gymnasium eine Vielzahl von Maßnahmen der individuellen Förderung an: Deutschförderung für Kinder mit „Deutsch als Zweitsprache“ in Zusammenarbeit mit der Universität sowie Förderkurse zur Rechtschreibkompetenz durch die Deutschlehrkräfte der Schule.

Begabtenförderung

In seinem Leitbild hat sich das Goerdeler-Gymnasium zum Ziel gesetzt, individuelle Fähigkeiten und Talente zu entdecken und zu entwickeln. Dieser Grundsatz wird in der Begabtenförderung gleich in mehrfacher Hinsicht umgesetzt:

Neben differenzierenden Maßnahmen in einem begabungsfreundlichen Unterricht und einem leistungsfreundlichen Schulklima (s. Leitbild) bieten wir spezielle Fördermaßnahmen für besonders begabte Schüler:innen an, um ihre Freude am lebenslangen Lernen zu wecken und zu erhalten (s. Leitbild). So wird zum Beispiel die Teilnahme an Wettbewerben und Workshops angeregt und begleitet. Schüler:innen, die im Klassenunterricht nicht gemäß ihren Begabungen gefördert werden können, können am Unterricht einer höheren Klasse teilnehmen, um durch Herausforderung wieder Freude am Lernen zu gewinnen (Drehtürmodell). Sollte eine grundsätzliche Unterforderung in vielen Fächern der Fall sein, bieten wir das begleitete Überspringen einer Klasse an.

Im „Expertenprojekt“ erarbeiten sich ausgesuchte Schüler:innen der Jahrgangsstufe 6 in wöchentlich je zwei Stunden ein für sie interessantes Thema, schreiben eine Expertenarbeit und stellen die Ergebnisse in einem Expertenvortrag am Ende des Schuljahres vor. Darin lernen sie, Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess zu übernehmen (s. Leitbild). Dieses Projekt findet während des regulären Unterrichts im sogenannten Drehtürmodell statt. Die Schüler:innen verlassen für zwei Stunden den Klassen-Unterricht und widmen sich dem Expertenprojekt; sie werden von Lehrkräften und Student:innen der Uni Paderborn bei ihrer Arbeit unterstützt. Zuverlässige „Lernpat:innen“ aus der Klasse informieren die Teilnehmer über den versäumten Stoff mithilfe der schulinternen Vorlage für Krankenprotokolle, so dass alle Unterrichtsinhalte selbstständig nachgearbeitet werden können. Auch in der Begabtenförderung profitiert das Goerdeler-Gymnasium von der Einbindung in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft (s. Leitbild). Ziel dieser begabungsfördernden Maßnahme ist eine nachhaltige Förderung des selbstgesteuerten Lernens, eine gesteigerte Lernfreude und die Stärkung des Selbstbewusstseins (s. Leitbild). Natürlich geht es auch um Kernkompetenzen wie u.a. Auswahl eines geeigneten Themas, Literatursuche, Auswahl von Informationen, Schreib- und Präsentationstechniken.

GoerdeLernteams

Temporäre Wissenslücken können im Rahmen des Projekts „GoerdeLernteams“ (ehemals „Schüler helfen Schülern“) abgebaut werden, indem qualifizierte Schüler:innen höherer Jahrgangsstufen gegen ein kleines Entgelt jüngeren Schüler:innen durch unsere Schule vermittelt Nachhilfe erteilen.

Projekt „Vielfalt stärken“

Das Goerdeler-Gymnasium kooperiert seit mehreren Jahren mit der Universität Paderborn, um Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache in der Erprobungsstufe nachhaltig zu fördern. Im Rahmen des Projekts „Vielfalt stärken“ bieten Lehramtsstudent:innen in den Räumen des Goerdeler-Gymnasiums einmal wöchentlich eine Doppelstunde kostenlose Sprachförderung an. In diesem freiwilligen Kurs findet mit altersgerechter Spracharbeit, handlungsorientierter Sprachpraxis und spielerischen Aktivitäten in einer angenehmen Lernatmosphäre vielseitige Sprachförderung statt, die Kinder, die zweisprachig aufwachsen, dabei unterstützen soll, die sprachlichen Anforderungen des Gymnasiums erfolgreich zu meistern.

LRS-Förderkurs

In Absprache mit den Deutschlehrkräften der Erprobungsstufe bietet das Goerdeler-Gymnasium einen LRS-Förderkurs für Kinder mit einer diagnostizierten Leserechtschreibschwierigkeit–an. Dieser Förderkurs stellt ein freiwilliges Zusatzangebot für Schüler:innen dar; die Entscheidung über die Teilnahme an diesem Förderangebot obliegt den Eltern. Der Förderkurs baut auf den Strategien der Rechtschreibdidaktik ReLV auf (Schwingen, Zerlegen, Verlängern, Ableiten, Merken), die am Goerdeler-Gymnasium von allen Deutschlehrkräften einheitlich verwendet wird (vgl. schulinterner Lehrplan [= SiLP] der Fachschaft Deutsch).

4.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote

Das Goerdeler-Gymnasium legt besonderen Wert darauf, dass dem Entdecken und der Entfaltung der jungen Persönlichkeiten auch im außerunterrichtlichen Bereich viel Raum gegeben wird. Daher gibt es ein breites Angebot an Lernangeboten, die allesamt von engagierten Lehrkräften begleitet werden. Darüber hinaus wird der Regelunterricht ergänzt durch die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Film-, Theater- und Konzertbesuchen, Kunstausstellungen, Museumsbesuchen und Ausflügen in die Natur.

So wird z.B. von der Fachschaft Deutsch ein Besuch des Weihnachtstheaterstücks des Theaters Paderborn für die gesamte Schüler:innenschaft der 5. Klassen organisiert sowie im Unterricht vor- und nachbereitet (vgl. SiLP der Fachschaft Deutsch). Die Fachschaft Englisch konnte ein englischsprachiges Theater für Aufführungen in der Aula gewinnen: Dieses Angebot stellt eine abwechslungsreiche Ergänzung zum Fremdsprachenerwerb dar. Im Anschluss an die Aufführung

haben die Schüler:innen die Gelegenheit, sich mit den Schauspieler:innen über das gesehene Theaterstück auszutauschen.

Ab dem Schuljahr 2023/24 soll im Rahmen des Fachs Informatik in der Klasse 5 ein Unterrichtsgang zum HNF, mit dem das Goerdeler-Gymnasium eine Kooperation unterhält, unternommen werden (vgl. unten Kapitel 9.1 „Kooperationen“).

Seit Januar 2020 bietet das Goerdeler-Gymnasium ferner einen Austausch mit der als „Green Tree“ zertifizierten britischen Auslandsschule „Attenborough-School“ in Paderborn-Sennelager für die Klasse 6 an. Mit diesem Projekt möchte die Fachschaft Englisch den Englisch-Unterricht in der Erprobungsstufe erweitern (vgl. SiLP der Fachschaft Englisch) und den jüngeren Schüler:innen einen aktiven Sprach- und Kulturaustausch durch den Kontakt zur britischen Schule vor Ort ermöglichen.

Alle Schüler:innen sind eingeladen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken und das Schulleben zu bereichern. In jedem Schuljahr gibt es ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich. Das aktuelle Angebot wird immer zu Schuljahresanfang allen Schüler:innen über die Klassenlehrer:innen bekannt gegeben.

4.6 Gestaltung der Lernumgebung

Die Klassenräume der Jahrgangsstufen 5 und 6 wechseln i.d.R. über zwei Jahre nicht. Die Schüler:innen werden dort schon am Kennenlern-Nachmittag von ihrem Klassenleitungsteam empfangen. Zur Schaffung einer positiven Lernatmosphäre sind die Räume hell und freundlich gestaltet und mit Regalsystemen ausgestattet, die den Schüler:innen das geordnete Aufbewahren ihrer persönlichen Arbeitsmittel erlauben. Die einheitliche Anlage in der Gestaltung der Räume erleichtert den Schüler:innen die Orientierung z.B. über Hausaufgaben, Klassenarbeitstermine, Stundenplan, Klassendienste, Materialien und Geburtstage der Mitschüler:innen. Individuelle Gestaltungselemente wie Plakate oder Bilder geben Einblicke in die aktuellen Themen und Arbeitsergebnisse der Lerngruppe. Für die Erprobungs- und Mittelstufe gibt es ein Raumkonzept, das Mindeststandards für die Gestaltung eines Klassenraums als Lern- und Lebensort (vgl. Leitbild) für alle Klassenleitungen verbindlich festlegt. Die darüber hinaus gehende individuelle Ausgestaltung der Räume und die Anordnung der Tische ermöglicht es, kooperative Lernformen regelmäßig einzusetzen.

Die an zentralem Ort in der Pausenhalle gelegene Schülerbücherei bietet allen Schüler:innen die Möglichkeit, das den jeweils eigenen Fragen, Interessen und Bedürfnissen entsprechende Buch zu finden. Dieses Angebot dient sowohl der Zerstreuung und Unterhaltung in den Pausen als auch der persönlichen Sammlung und individuellen Erschließung der Welt außerhalb des Unterrichtsvormittags.

4.7 Methoden- und Medienkompetenz

Der Unterricht der Erprobungsstufe knüpft an die Unterrichtsformen und die Methodenschulung in der Grundschule an. Denn auch in ihrem Leitbild setzt sich unsere Schule zum Ziel, die Schüler:innen zu mehr Selbstständigkeit und kooperativem Arbeiten zu erziehen. So werden in allen Fächern der Erprobungsstufe unter anderem Methoden zur Aufbereitung des Lernstoffes sowie Lernstrategien vermittelt und vertieft, ferner werden hier Formen kooperativen Lernens eingeübt und die Medienkompetenz nachhaltig gestärkt. Ab Klasse 6 können Schüler:innen durch die Schüler:innenzeitung auch erste journalistische und schriftstellerische Erfahrungen sammeln.

Die informatorische Grundbildung hat entsprechend der gesellschaftlichen Bedeutung einen festen Platz am Goerdeler-Gymnasium. Durch die Umstellung auf G9 haben sich allerdings Veränderungen ergeben: Das Fach „Informatik“ in der 5. Klasse konzentriert sich auf die rein informatorische Grundbildung und das Fach „IFB“, das früher in der 7. Klasse unterrichtet wurde, wird es für die Schüler:innen der jetzigen Erprobungsstufe nicht mehr geben. Daher soll im Schuljahr 2023/24 daran gearbeitet werden, dass andere Fächer in der Erprobungsstufe die digitale Bildung aufgreifen können. Orientieren sollen die Fachschaften sich hierbei am Medienkompetenzrahmen NRW, dessen Vorgaben im schuleigenen Medienkonzept (s.u. Kapitel 7: Schulinterne Konzepte) umgesetzt worden sind, und an ihren schulinternen Lehrplänen, die die konkreten Maßnahmen, die zur Schulung der Methoden- und Medienkompetenz ergriffen werden, aufführen. Kontinuierlich sollen nämlich alle Schüler:innen schon in der Erprobungsstufe in die Bereiche Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, den Umgang mit der digitalen Infrastruktur an der Schule und gezielte und rechtssichere Internetnutzung eingeführt werden. Bereits in Klasse 5 und 6 werden durch den Politikunterricht (Thema „Rechtssicherheit“) und durch jahrgangsstufenübergreifende Aktionen wie den Safer-Internet-Day der Medienscouts, die Lernstatt-Schulung durch Schüler:innen der Klasse 7 oder Cybermobbing-Schulungen teilweise auch mit außerschulischen Kooperationspartnern (s.o.) medienkundliche, medienrechtliche und v.a. medienpädagogische Aspekte betont.

Unsere Schule ist flächendeckend mit W-LAN und drahtlosen Projektionsmöglichkeiten in allen Klassenräumen ausgestattet. Alle Schüler:innen und Lehrer:innen verfügen über eigene E-Mail, rechtssicheren Cloud-Speicher und zugehörige digitale Lernplattformen. Alle Lehrpersonen sind mit einem aktuellen iPad ausgestattet. Unsere Schule verfügt über insg. 4 iPad-Koffer, die regelmäßig im Unterricht der Sekundarstufe I eingesetzt werden.

Mit der schulinternen „Netiquette“ haben sich außerdem alle am Schulleben Beteiligten auf einen verbindlichen Verhaltenskodex für die digitale Kommunikation verpflichtet. Darüber hinaus kooperiert das GGP mit der Lernstatt und der Universität Paderborn, um digitale Werkzeuge auszuprobieren und zu beurteilen. Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen seines breit gefächerten Angebots auch als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden. Eine Handreichung dient der Lehrer:innen-, Schüler:innen- und Elternschaft zur „Information zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler“ und steht auf der Homepage in der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zur Einsichtnahme bereit.

4.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung

Nach dem Unterricht können die Schüler:innen in der schuleigenen Mensa eine warme Mahlzeit zu sich nehmen oder sich in der Cafeteria einen kleinen Snack kaufen. Das Goerdeler-Gymnasium kooperiert gemäß seinem Leitbild mit der AWO Paderborn, um den Schüler:innen der Sekundarstufe I an jedem Wochentag eine gestaltete Mittagspause, eine Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Spiel-, Bastel- und Sportmöglichkeiten am Nachmittag anbieten zu können. Die Schüler:innen können zwischen verschiedenen betreuten Aufenthaltsmöglichkeiten wählen, so z.B. Cafeteria, Pausenhalle, Schulhof und Wiese sowie teilweise der Sportplatz und natürlich der gemütliche Betreuungsraum. Verschiedene Spielgeräte und drei Tischtennisplatten auf dem großen Schulhof laden ebenso zur Bewegung im Freien ein. Die Teilnahme an allen Angeboten der Übermittagsbetreuung erfolgt an unserer Schule kostenlos, nach formloser, schriftlicher Anmeldung. Damit übersteigt das Angebot der Schule das, was der Referenzrahmen Schulqualität des Landes NRW von einer guten Halbtagsschule fordert, bei Weitem. Auch in der Nachmittagsbetreuung wird viel Wert gelegt auf das menschliche Miteinander und auf einen Umgang, der von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung geprägt ist, wie es unser Leitbild fordert.

4.9 Fahrtenprogramm

Um die Muße der Gemeinschaftsaktionen und ein pädagogisch ausgerichtetes Programm zu ermöglichen, dessen Schwerpunkt auf Sozial-und Naturerfahrung liegt, ist die Fahrt in der Erprobungsstufe ab dem Schuljahr 2022/23 auf vier Tage erweitert worden. Naturerkundungsmöglichkeiten eröffnen praktische Lernerfahrungen, spiegeln unsere Profile wider und ergänzen das Curriculum in der Erprobungsstufe. Als Fahrt einer ganzen Jahrgangsstufe wird in Klasse 6 gleichzeitig der Blick geweitet auf die Schüler:innen der Parallelklassen, die z.T. bereits im Religionsunterricht oder in Praktischer Philosophie zu Mitschüler:innen geworden sind. In der nächsten Zeit soll das G9-Fahrtenprogramm (s.u. Kapitel 8.1: schulinterne Konzepte) dann in ein pädagogisches Konzept eingebettet werden.

4.10 Qualitätssicherung

Wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung in der Erprobungsstufe sind die Absprachen in Klassen- und Fachteams der Jahrgangsstufen 5 und 6. Vor Beginn eines Schuljahres verständigen sich die Lehrkräfte über die Grundsätze ihres pädagogischen Handelns unter Einbeziehung aktueller Schulentwicklungsschwerpunkte und treffen verbindliche Absprachen, die in einem Teamprotokoll dokumentiert werden. Die Jahrgangsstufenteams der einzelnen Fächer legen auf der Basis der schulinternen Lehrpläne und der Empfehlungen des Vorjahresteams die Abfolge der Lerninhalte fest und verständigen sich über Diagnoseinstrumente, Kompetenzüberprüfungsaufgaben sowie Klassenarbeitsformate. Nach Möglichkeit werden Parallelarbeiten konzipiert und geschrieben sowie nach einheitlichen Bewertungsmaßstäben bewertet. Auch der anschließende Austausch über die Ergebnisse sichert die Vergleichbarkeit von Leistungen über die Klassengrenzen hinweg. Am Ende eines Schuljahres werden die Erfahrungen mit dem absolvierten Jahrgangsplan evaluiert und die Ergebnisse dem Nachfolgeteam als Basis für den nächsten Durchgang zur Verfügung gestellt.

Gemäß unserem Leitbild nutzen wir die Einbettung in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft, indem wir im Rahmen des Netzwerks „Zukunftsschulen“ mit der Alme-Schule in Wewer und der Grundschule Riemeke-Theodor in Paderborn kooperieren, um durch die regelmäßige Zusammenarbeit von Grundschul- und Gymnasial-Lehrenden eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung des Übergangs und des Fachunterrichts in der Erprobungsstufe sicherzustellen.

Zur Qualitätssicherung im organisatorischen Bereich der Stufe haben die Stufenkoordinator:innen diverse Checklisten für die unterrichtenden Lehrkräfte erstellt, die über Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Terminierungen in verschiedensten Bereichen informieren. Zu Beginn jedes Schuljahrs werden allen Kolleg:innen die aktualisierten Checklisten in Erinnerung gerufen, eine Einsichtnahme in die entsprechenden Dokumente besteht zu jeder Zeit für alle Kolleg:innen.

5. Die Mittelstufe am Goerdeler-Gymnasium

5.1 Aufbau und Fächerangebot

Die Mittelstufe führt die in der Erprobungsstufe angelegten Lern- und Entwicklungsprozesse fort und bereitet auf den Übergang zur Oberstufe vor. Sie umfasst am Goerdeler-Gymnasium die Jahrgänge 7, 8, 9 und 10. In der Klasse 7 beginnt für die Schüler:innen der Unterricht in der gewählten zweiten Fremdsprache Latein oder Französisch. Unabhängig davon werden am Goerdeler-Gymnasium alle Fächer der Stundentafel unterrichtet.

Ab Klasse 9 werden im Wahlpflichtbereich II neben dem obligatorischen Angebot Informatik und Fremdsprachen (Latein, Französisch und Spanisch) Angebote in den Bereichen ~~und~~ Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften gemacht. Außer den Sprachen (vierstündig) werden die weiteren Angebote dreistündig unterrichtet, so dass hier eine Ergänzungsstunde für den Bereich der individuellen Förderung und Forderung der Schüler:innen genutzt werden kann.

Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte haben gemeinsam Konzepte entwickelt, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte spielen v.a. im Schulalltag der Mittelstufe des Goerdeler-Gymnasiums eine große Rolle: das Hausaufgabenkonzept, der „Leitfaden Distanzlernen“, das Vertretungskonzept, die schulinterne „Netiquette“, das Curriculum für Berufs- und Studienorientierung und das Beschwerdemanagementkonzept. Diese Dokumente stehen alle auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ bereit.

5.2 Organisation und Gestaltung des Übergangs

Die Mittelstufe ist das Bindeglied zwischen der Erprobungsstufe und der Oberstufe. Die Klassen wechseln nach der räumlichen Kontinuität in der Erprobungsstufe 5/6 in einen neuen Klassenraum, erhalten jedoch seit dem Schuljahr 2023/24 erst zu Beginn der 8. Klasse ein neues Klassenleitungsteam, das die Schüler:innen dann aber auch bis zum Ende der Mittelstufe begleiten wird. Diese Organisationsstruktur trägt der Entwicklung der Schüler:innen Rechnung, indem sie, vorbereitend auf die Oberstufe, eine größere Bandbreite an Kolleg:innen im Unterricht kennenlernen können.

Besonderes Augenmerk wird bei jedem Wechsel auf die Gestaltung der Übergänge zwischen den Jahrgangsstufen gelegt. Zu Beginn jedes Schuljahres finden Konferenzen statt, in denen das jeweilige Klassenleitungsteam alle Fachlehrkräfte über die Situation der Klasse und über einzelne Schüler:innen informiert und das Klassenteam „seine“ Klasse an das nächste Team übergibt.

Für die Mittelstufenklassen bestehen Minimalstandards für ein einheitliches Raumkonzept. Hier werden die bekannten Gestaltungsideen der Erprobungsstufe in der Mittelstufe aufgegriffen und weitergeführt, so dass die Schüler:innen sich auf eine altersangemessen gestaltete und förderliche Lernumgebung verlassen können.

5.3 Beratung

Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). In der Mittelstufe wird das breite Beratungsangebot durch Angebote der Fachschaft Biologie zur Suchtprävention und Aids-Beratung ergänzt.

Allgemeine Beratung

Die aus der Erprobungsstufe bekannten Beratungsangebote finden selbstverständlich auch in der Mittelstufe statt. Dazu gehört nicht nur der regelmäßige Austausch mit den Klassenleitungen über den weiterhin geführten Planer (Erledigung der Hausaufgaben, Verhalten im Unterricht, etc.), sondern auch die Beratung am Elternsprechtag, am Schüler.innensprechtag und am Tag der Offenen Tür. Darüber hinaus bieten speziell ausgebildete Beratungslehrer:innen besondere Begleitung in psychosozialen Fragen an (s. unten). Elterninformationsabende vor anstehenden Entscheidungen oder Ereignissen (Wahlen, Schulfahrten, Berufsorientierung etc.) runden das Angebot für alle ab.

Lernberatung

Aufgrund der Altersstruktur in der Mittelstufe (Pubertät) ist häufig ein besonderer Bedarf an Lernberatung notwendig, die zunächst von der Fachlehrkraft oder den Klassenlehrer:innen vorgenommen wird. Wenn der Bedarf an Lernberatung größer ist, z.B. im Falle von Unterstützungsbedarf beim Zeitmanagement oder bei Prüfungsangst oder wenn weitere Diagnostik von [Hoch-] Begabungen etc. vorzunehmen ist, stehen dafür speziell fortgebildete Lehrkräfte zur Verfügung, die die Schüler:innen punktuell beraten oder auch über längere Zeiträume begleiten.

Beratung in besonderen persönlichen Situationen und Problemlagen

Wie in der Erprobungsstufe bieten wir auch in der Mittelstufe persönliche, vertrauliche Beratungsgespräche bei Schwierigkeiten und Konflikten an und suchen gemeinsam nach Lösungen. Dieses kann ohne Angst vor Repressalien oder negativen Reaktionen erfolgen, indem neben den ersten Ansprechpartner:innen, den Lehrer:innen der Klasse, Beratungslehrer:innen mit einer qualifizierten Zusatzausbildung kontaktiert oder das Angebot der Schulsozialarbeit genutzt werden können. Diese bieten regelmäßige Sprechstunden und Beratungstermine für Schüler:innen und Eltern an und können weitere Kontakte zu örtlichen Beratungsstellen (u.a. Schulberatungsstelle; Freies Beratungszentrum Paderborn) vermitteln.

5.4 Individuelle Förderung

Das Goerdeler-Gymnasium fühlt sich dem Prinzip der individuellen Förderung in besonderer Weise verpflichtet. Jede:r einzelne Schüler:in wird entsprechend seiner bzw. ihrer Förderbedarfe unterstützt.

Ergänzungsstunden

Im Zuge der Umstellung auf den G9-Lehrgang wurden die Ergänzungsstunden neugestaltet. Im Bereich der Wahlpflichtkurse II in Stufe 9 und 10 wird in den dreistündigen Kursen (Informatik, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften) die Ergänzungsstunde als Förderband realisiert. Diese Stunde wird dafür genutzt, den Schüler:innen nach Bedarf individuelle Forder- (NaWi) und Förderangebote zu machen. Die fördernden Ergänzungsstunden in Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein oder Französisch geben Gelegenheit, Defizite individuell aufzuarbeiten.

Individuelle Förderung findet in der Mittelstufe außerdem statt im Bereich Medienkompetenz und Medienbildung. Aktuell bietet das Goerdeler-Gymnasium den Schüler:innen der Klasse 8 vier *MedienPlus*-Projektkurse zur Wahl an, damit sie individuelle Schwerpunkte setzen können. Dieser Unterricht soll den Unterricht zur Medienbildung und den MINT-Schwerpunkt aus Klasse 5 und 6 fortführen und erweitern. Hier kann zwischen den Kursen *MedienPlus Informatik: Technische Informatik, MedienPlus Naturwissenschaften: Jugend präsentiert, MedienPlus Literatur: Literatrixx* und *MedienPlus Soziales: Medienscouts* gewählt werden. Diese Kurse werden vierzehntägig in einer Doppelstunde unterrichtet und sind Teil des regulären Stundenplans.

Begabtenförderung

Begabtenförderung findet in der Mittelstufe ebenfalls in den Ergänzungsstunden (Forderangebot NaWi in Jahrgangsstufe 9 und 10) sowie durch besondere Angebote wie Teilnahme an Akademien (z.B. SAM-OWL [Schülerakademie für Mathematik in OWL] für die Jahrgangsstufen 8 und 9) oder das Angebot des ‚Drehtürmodells' statt. Das bedeutet, dass z.B. in einem Fach unterforderte Schüler:innen in diesem Fach bereits am Fachunterricht der höheren Jahrgänge teilnehmen dürfen, während Lernpat:innen ihnen helfen, den Unterricht ihrer eigentlichen Jahrgangsstufe nachzuhalten. Ein anderes Angebot ist, dass besonders begabte Schüler:innen gleichzeitig die Sprachen Französisch und Latein lernen.

Regelmäßig nehmen begabte und interessierte Schüler:innen unserer Schule auch an den Angeboten der Junior Akademie NRW teil. Als Netzwerkschule Begabtenförderung OWL organisiert das Goerdeler-Gymnasium zudem jährlich zwei Workshops für besonders begabte SuS aus ganz OWL: Unsere Schule nutzt die Einbindung in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft (s. Leitbild), es ermöglicht den Schüler:innen damit die aktive Mitgestaltung und praktische Erprobung erlernter Fähigkeiten in Zusammenarbeit mit Radio live (Radio Hochstift). ~~und Fotografie kreativ (HNF).~~

Mit den Maßnahmen zur Begabtenförderung erfüllt das Goerdeler-Gymnasium auch in der Mittelstufe den Grundsatz aus dem Leitbild, dass sich diese Schule als Lehr- und Lernraum versteht, in dem wir uns gegenseitig unterstützen sowie individuelle Fähigkeiten und Talente entdecken und entwickeln.

GoerdeLernteams

Temporäre Wissenslücken können im Rahmen des Projektes „GoerdeLernteams“ (ehemals „Schüler helfen Schülern“) abgebaut werden, indem qualifizierte Schüler:innen höherer Jahrgangsstufen gegen ein kleines Entgelt jüngeren Schüler:innen Nachhilfe erteilen. Die Vermittlung erfolgt durch die Schule.

Lernferien NRW

In der Mittelstufe ermöglichen wir darüber hinaus eine Teilnahme an den kostenlosen Lernferien NRW für versetzungsgefährdete Schüler:innen in den Oster- und Herbstferien. Dort werden Schüler:innen nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch und sozial in ihrem schulischen Fortkommen unterstützt, um schulische Lern- und Leistungsziele zu erreichen.

5.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote

Das Goerdeler-Gymnasium legt großen Wert darauf, dass dem Entdecken und der Entfaltung der jungen Persönlichkeiten auch im außerunterrichtlichen Bereich viel Raum gegeben wird. So dient seit Gründung der Schule etwa die an zentralem Ort in der Pausenhalle gelegene Schülerbücherei allen Schülerinnen und Schülern sowohl zur Zerstreuung und Unterhaltung als auch zur persönlichen Sammlung und individuellen Erschließung der Welt. Darüber hinaus gibt es eine breite Palette an Lernangeboten, die allesamt von engagierten Lehrkräften begleitet werden:

Die Medienscouts der Mittelstufe besuchen regelmäßig Fortbildungen außerhalb der Schule. Eine Kooperation mit dem HNF bietet den Schüler:innen unserer Schule nicht nur freien Eintritt, sondern auch die Teilnahme an Sonderführungen. Das Exkursions-Angebot des HNF soll im Schuljahr 2023/24 letztmalig durch den IFB-Kurs in der Jgst. 7 verbindlich wahrgenommen werden. Außerdem sollen erstmals ab dem Schuljahr 2023/24 alle WPII-Kurse (zum WPII-Angebot am Goerdeler vgl. oben Kapitel 5.1 „Aufbau und Fächerangebot“) einen Unterrichtsgang zum HNF unternehmen.

Alle Lateinschüler:innen der Klasse 7 unternehmen überdies zur Vertiefung des übergreifenden Themas „Römischer Alltag: Wohnen, Schule, Wettkämpfe, Theater, Bäder“ eine gemeinsame Fahrt nach Xanten oder zu einem anderen Römermuseum (s. SiLP der Fachschaft Latein).

Im Schuljahr 2023/24 soll die Kooperation mit der Tanzschule Stüwe-Weissenberg wieder aktiviert werden, so dass im Rahmen des Sportunterrichts der Mittelstufe die Schüler:innen der Jahrgangsstufe~~n 9 bzw. 10~~ 8 die Tanzschule besuchen und dabei in die ersten Tanzschritte und auch in Grundlagen einer ‚Benimmschule‘ eingewiesen werden können.

In der Klasse 9 bietet dann der Besuch der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg den Schüler:innen Anregungen zur individuellen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus. Die Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins und das Nachdenken über die eigene Identität, das eigene Verhalten und die eigene Verantwortung für das Zusammenleben werden dabei gefördert.

Darüber hinaus wird der Regelunterricht ergänzt durch die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Film-, Theater- und Konzertbesuchen, Kunstausstellungen, Museumsbesuchen und

Ausflügen in die Natur. Alle Schüler:innen sind eingeladen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken und das Schulleben zu bereichern. In jedem Schuljahr gibt es ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich. Das aktuelle Angebot wird immer zu Schuljahresanfang allen Schüler:innen über die Klassenleitungsteams bekannt gegeben.

5.6 Studien- und Berufswahlorientierung

In der Mittelstufe beginnt die Studien- und Berufsberatung der Schüler:innen. Die einzelnen Maßnahmen sind im schulinternen Curriculum für Berufs- und Studienorientierung festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Potenzialanalyse/KAoA

Die NRW-Landesregierung hat das System „Kein Abschluss ohne Anschluss“, kurz KAoA, für alle Gymnasien des Landes NRW verpflichtend vorgeschrieben. Es dient dazu, den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf zu optimieren. Dieses Übergangssystem Schule-Beruf in NRW unterstützt die Schüler:innen frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung.

In diesem Rahmen nehmen alle Schüler:innen im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 an einer Potenzialanalyse teil; es werden anschließend im zweiten Halbjahr zwei eintägige Berufsfelderkundungen – die erste angeschlossen an den Politikunterricht zum Halbjahreswechsel und die zweite im Rahmen des Girls‘- bzw. Boys‘Days – durchgeführt. Ein drittes Tagespraktikum findet im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 statt. In der Jahrgangsstufe 10 folgt ein zweiwöchiges Praktikum. Alle Maßnahmen werden durch das Portfolioinstrument Berufswahlpass begleitet. Weitere Informationen sind auf den Internetseiten des Landesministeriums und des Kreises Paderborn zu finden.

Berufsberatung

Im Berufsorientierungsbüro (BOB) der Schule finden regelmäßig Sprechstunden der Beraterinnen und Berater für Abiturient:innen der Bundesagentur für Arbeit statt. Die Berufsorientierung wird durch Vor- und Nachbereitung im Unterricht ebenso wie durch Elterninformationsabende begleitet. So möchten wir sicherstellen, dass jede:r Schüler:in nach dem Abschluss einen Studien- bzw. Berufsanschluss findet.

5.7 Methoden- und Medienkompetenz

Der Unterricht der Mittelstufe nutzt und erweitert die Methodenkompetenzen, die die Schüler:innen bereits in der Erprobungsstufe erlernt haben, und bereitet wissenschaftspropädeutisch auf das vor, was die jungen Erwachsenen in der Oberstufe und an der Universität benötigen. Im Fachunterricht werden sowohl Methoden zur Aufbereitung des Lernstoffes als auch Lernstrategien vertieft sowie Formen kooperativen Lernens eingeübt. Immer ist es das Ziel, die Schüler:innen in ihrer Eigenverantwortung zu stärken und das selbstständige Arbeiten und Lernen weiter zu fördern.

Seit dem Schuljahr 2021/22 ist das Goerdeler-Gymnasium als "Jugend präsentiert"-Schule ausgezeichnet. So gibt es an unserer Schule z.B. eine AG "Jugend präsentiert", in der sich Schüler:innen ab Klasse 8 auf den gleichnamigen Bundeswettbewerb vorbereiten und dabei wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben können. Das Modul "Jugend präsentiert" wird auch im WPII-Bereich 9/10 eingesetzt.

Kritisches Medienbewusstsein wird darüber hinaus noch besonders durch die Medienscouts gefördert. Medienscouts sind Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe, die sich gemeinsam mit speziell geschulten Lehrkräften im Hinblick auf die Reflexion der jeweils eigenen Mediennutzung fortgebildet haben und dieses Wissen nach Bedarf in unseren Klassen multiplizieren. Ziel ist es, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Chancen und Gefahren insbesondere der modernen Medien zu schulen.

Durch die Umstellung auf G9 ergeben sich Änderungen: Das Fach „IFB" gibt es letztmalig im Schuljahr 2023/24 für die 7. Klassen. Daher soll im Schuljahr 2023/24 daran gearbeitet werden, wie andere Fächer in der Mittelstufe die digitale Bildung aufgreifen können. Orientieren sollen die Fachschaften sich hierbei am Medienkompetenzrahmen NRW, dessen Vorgaben im schuleigenen Medienkonzept (s.u. Kapitel 7: Schulinterne Konzepte) umgesetzt worden sind, und an ihren schulinternen Lehrplänen, die die konkreten Maßnahmen, die zur Schulung der Methoden- und Medienkompetenz ergriffen werden, aufführen. In einer sich zunehmend multimedial gestaltenden Welt ist es nicht nur von Bedeutung, sich mit den traditionellen und modernen Medien gut auszukennen, sondern auch darüber hinaus eine kritische Medienkompetenz zu entwickeln. Am Goerdeler-Gymnasium werden diese beiden Aspekte der Medienkompetenz systematisch gefördert. In der Mittelstufe können z.B. Schüler:innen durch die Schüler:innenzeitung erste journalistische und schriftstellerische Erfahrungen sammeln oder in der speziellen Ergänzungsstunde zur Medienkunde in Jahrgang 8 ihre Medienkompetenz stärken. Derzeit wird ab Jahrgang 8 die informatorische Grundbildung aus der Klasse 5 aufgegriffen und interessengebunden mit den Differenzierungskursen „MedienPlus" im technischen, sozialen, naturwissenschaftlichen und kreativen Bereich erweitert. Mit der schulinternen „Netiquette" haben sich außerdem alle am Schulleben Beteiligten auf einen verbindlichen Verhaltenskodex für die digitale Kommunikation geeinigt. Darüber hinaus kooperiert das GGP mit der Lernstatt und der Universität Paderborn, um digitale Werkzeuge auszuprobieren und zu beurteilen. Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen seines breit gefächerten Angebots auch als „Digitale Schule" ausgezeichnet worden.

5.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung

Die Übermittags- und Nachmittagsangebote aus der Erprobungsstufe werden weiter fortgeführt (Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen in der Mensa und Cafeteria-Angebot, Spielen, Sport und kreatives Gestalten). Auf schriftlichen Antrag der Eltern dürfen Schüler:innen ab Klasse 8, die in der Umgebung wohnen, das Schulgelände in der Mittelstufe verlassen, um ihr Mittagessen auch zu Hause einnehmen zu können.

5.9 Fahrtenprogramm

Im Rahmen des Fahrtenprogrammes am Goerdeler-Gymnasium werden in der Mittelstufe zwei verpflichtende und zwei optionale Fahrten angeboten.

Jugendbauernhof Hardehausen

In der Jahrgangsstufe 7 verbringt jede Klasse eine Woche auf dem Jugendbauernhof in Hardehausen. Das gemeinsame Leben und Arbeiten in vier Gruppen (Stall, Wald, Küche, Garten) stärkt die Klassengemeinschaft. Das Danielhaus auf dem Klostergelände Hardehausen bietet als Selbstversorgerhaus vielfältige Erfahrungsbereiche. Der Umgang mit den Tieren und das Erfahren von Feld und Küche stärkt neben der Klassengemeinschaft auch die Selbstständigkeit der Schüler:innen. Das breite zusätzliche Angebot in Hardehausen – Schwimmbad, Sporthalle, Lounge-Bereich, Eine-Welt-Laden und Meditation – rundet die Fahrt ab.

Berlinfahrt

Die klassenübergreifende Fahrt des Jahrgangs 9 in die Hauptstadt Berlin wird im Unterricht vor- und nachbereitet. Geschichtsträchtige Orte und Museen ebenso wie der Bundestag werden besichtigt, wobei die Schüler:innen ein Gespräch mit einem Bundestagsabgeordneten führen können. Durch das Auflösen der Klassenverbände wird bereits das jahrgangsübergreifende Lernen der Oberstufe vorbereitet.

Frankreich-Austausch

Seit dem Schuljahr 2022/23 hat das Goerdeler-Gymnasium wieder eine Partnerschule in Frankreich. Im September 2022 hatte unsere Schule zum ersten Mal Besuch vom Collège Roger Vercel in der Paderborner Partnerstadt Le Mans; 25 Schüler:innen verbrachten eine abwechslungsreiche Woche bei und mit unseren Schüler:innen der Stufen 8 und 9. Der ebenfalls einwöchige Gegenbesuch, an dem auf beiden Seiten sogar 30 Schüler:innen teilnahmen, erfolgte im Februar 2023. Es ist geplant, diesen freiwilligen, jahrgangsübergreifenden Schüler:innenaustausch in Zukunft alle 2 Jahre stattfinden zu lassen.

Schüleraustausch mit dem Liceum II in Przemyśl (Polen)

Das Angebot des jahrgangsübergreifenden Austauschs nach Przemyśl verbindet bereits Mittelstufe und Oberstufe, da Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Jahrgangsstufen 10 bis Q1 mitfahren. Methodisch werden die Schüler:innen dadurch schrittweise auf die Oberstufe vorbereitet. Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10, die bereit sind, im Folgejahr eine:n Austauschschüler:in aus Przemyśl aufzunehmen, können am Schüler:innenaustausch mit Polen teilnehmen. Die ca. 10-tägige Fahrt beinhaltet einen mehrtägigen Workshop zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, einen Besuch der Stadt Krakau sowie einen ca. 7-tägigen Aufenthalt in Gastfamilien.

5.11 Kultur des Umgangs miteinander

Mit zunehmendem Alter bringen sich unsere Schüler:innen aktiv gestaltend in ihrer Schule ein. In der Mittelstufe sind dies, neben der Mitarbeit in der SV, insbesondere die Bereiche Pat:innenkonzept, Sanitätsdienst und Cafeteria.

Pat:innenkonzept

Schüler:innen der Klassen 9 engagieren sich regelmäßig als Pat:innen für die neuen Klassen 5. Sie nehmen an teambildenden Aktivitäten teil, unterstützen bei Klassenfeiern und Aktionen und sind als große, erfahrene „Schulgeschwister“ Anprechpartner:innen für die jüngeren Schüler:innen. Im Schuljahr 2023/24 wird geprüft, inwieweit über die Schulsozialarbeiterin eine pädagogische Qualifizierung der Pat:innen stattfinden kann.

AG Schulsanitätsdienst

Schon seit vielen Jahren kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit den Maltesern Borchen bei der Ausbildung und Betreuung von Schüler:innen innerhalb der AG Schulsanitätsdienst. Interessierte Schüler:innen ab Klasse 8 werden dazu motiviert und angeleitet, innerhalb des Schulbetriebs Erste Hilfe zu leisten, insbesondere kleinere Verletzungen von Mitschüler:innen zu versorgen. Die AG-Mitglieder machen dazu einen Erste Hilfe-Kurs, in dem sie lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber auch einfache alltägliche Dinge, wie z.B. die Betreuung von Verletzten und Kranken, lernen. Ihr Wissen wird bei den AG-Treffen regelmäßig aufgefrischt und erweitert. Auch weitere Fortbildungen sind möglich. In den Pausen übernehmen die AG-Mitglieder abwechselnd Dienste im Schulsanitätsraum, um dort als Ansprechpartner:innen für verletzte oder erkrankte Schüler:innen bereitzustehen.

Cafeteria

Schüler:innen der Klassen 9 engagieren sich verbindlich in der Schulcafeteria und unterstützen die Kräfte der Bäckerei Jüde, um für alle einen entspannten Ablauf in der Pause zu ermöglichen.

Schulbücherei

Ab dem Schuljahr 2023/24 ist in Planung, dass interessierte Schüler:innen der Klassen 8 die Schulbücherei in den Pausen betreuen, um das Angebot der Bücherei durchgehend in der Schulwoche zu ermöglichen.

5.10 Qualitätssicherung

Wesentliche Bestandteile der Qualitätssicherung in der Mittelstufe sind die Lernstandserhebungen in Mathematik, Deutsch und Englisch und ggf. Französisch, sowie das verbindliche Arbeiten in Klassen- und Fachteams, Teamkonferenzen und parallel gestellte Klassenarbeiten.

Die zentralen Lernstandserhebungen in Jahrgang 8 ebenso wie die Klassenarbeiten stellen als Diagnoseinstrument eine wichtige Grundlage für eine systematische Unterrichtsentwicklung dar. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden den Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen rückgemeldet. In den Fachkonferenzen werden die Ergebnisse ausgewertet und daraus sich ergebende Konsequenzen zur Weiterentwicklung des Unterrichts festgelegt. So gelingt es, im Qualitätszyklus eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachunterrichts sicherzustellen.

In der Stufe 8 findet im 1. Halbjahr zusätzlich eine pädagogische Konferenz statt, die es ermöglicht, mit Blick auf mögliche Abschlüsse und den Übergang zur Oberstufe Eltern und Schüler:innen beratend zu begleiten.

Zur Qualitätssicherung im organisatorischen Bereich der Stufe haben die Stufenkoordinator:innen diverse Checklisten für die unterrichtenden Lehrkräfte erstellt, die über Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Terminierungen in verschiedensten Bereichen informieren. Zu Beginn jedes Schuljahrs werden allen Kolleg:innen die aktualisierten Checklisten in Erinnerung gerufen, eine Einsichtnahme in die entsprechenden Dokumente besteht zu jeder Zeit für alle Kolleg:innen.

6. Die Oberstufe am Goerdeler-Gymnasium

6.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot

Die Oberstufe setzt den Bildungs- und Erziehungsauftrag mit den inhaltlichen und methodischen Akzentuierungen der Sekundarstufe I des Goerdeler-Gymnasiums fort und erweitert sie. Sie dauert drei Jahre und umfasst die Einführungs- und die Qualifikationsphase. Die Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab und führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife. In der einjährigen Einführungsphase (EF) werden die Schüler:innen mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen vertraut gemacht. Der Unterricht ist in Grundkursen organisiert, die in der Regel dreistündig sind. Die zweijährige Qualifikationsphase (Q1/Q2) baut darauf auf und ist in Leistungs- und Grundkursen organisiert. Der Unterricht im Leistungskurs, der fünfstündig erteilt wird, erfolgt auf einem erhöhten Leistungsniveau.

Am Goerdeler-Gymnasium wird darauf Wert gelegt, ein möglichst breit gefächertes Angebot an Unterrichtsfächern sicherzustellen. Für die endgültige Einrichtung von Kursen müssen jedoch die vom Gesetz vorgegebenen Pflichtbindungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus muss für ein Fach eine ausreichend intensive Anwahl durch die Schüler:innen sowie eine Regelmäßigkeit vorliegen. Unsere Schule bietet ein großes Angebot an wählbaren Leistungskursen an, aus denen die Schüler:innen nach Neigungen, Interessen und landesweiten Vorgaben zwei Fächer auswählen. Neben den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik stehen ebenso Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Physik sowie Fächer wie Sport, Geschichte, Pädagogik und Sozialwissenschaften zur Wahl. Die Leistungen der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Die Abiturprüfung findet am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase statt.

Während der gesamten Qualifikationsphase besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, im Rahmen des Drehtürmodells Veranstaltungen unseres Kooperationspartners Universität Paderborn zu besuchen, um sich so bestmöglich auf den nächsten Lebensabschnitt vorbereiten zu können. Es ist dem Oberstufenteam besonders wichtig, die Ausgestaltung des schulischen Leitbilds stets zu fördern und so die Oberstufe weiterzuentwickeln. Seit mehreren Jahren steht mittlerweile den Schüler:innen der Oberstufe das Selbstlernzentrum zur Verfügung, in welchem diese die Möglichkeit haben, eigenständig, selbstständig und miteinander zu arbeiten.

Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte haben gemeinsam Konzepte entwickelt, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte spielen v.a. im Schulalltag der Oberstufe des Goerdeler-Gymnasiums eine große Rolle: Das Hausaufgabenkonzept, das iPad-Konzept, der „iPad-Knigge“ nebst schulinterner „Netiquette“, der „Leitfaden Distanzlernen“, das Vertretungskonzept, das Curriculum für Berufs- und Studienorientierung und das Beschwerdemanagementkonzept. Diese Dokumente stehen alle auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ zur Einsichtnahme bereit. Die „Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur“ informiert alle neuen Schüler:innen darüber, wie am Goerdeler-Gymnasium mit der digitalen Infrastruktur – insbesondere mit der Kommunikationsplattform „Teams“ und dem E-Mail-Programm der Lernstatt – umgegangen wird. Diese Handreichung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zu finden.

6.2 Gestaltung des Übergangs

Der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II ist für Schüler:innen mit Veränderungen verbunden. Neben der Auflösung des Klassenverbandes ist hier vor allem die Wahl der individuellen Fächerbelegung zu nennen. Darüber hinaus gewinnen Formen des selbstständigen Lernens und Arbeitens mehr und mehr an Bedeutung. Wir begleiten diese Neuerungen des Schulalltages durch verschiedene Angebote.

Allgemeine Informationen

Zum Ende der Sekundarstufe I werden die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 und die Schüler:innen anderer Schulen, die zu uns wechseln möchten, sowie deren Eltern über die gymnasiale Oberstufe informiert. Der Prozess der Laufbahnplanung wird intensiv durch Informationsveranstaltungen der Jahrgangsstufenleitung und den kommissarischen Oberstufenkoordinator begleitet. In diesem Zusammenhang findet sowohl ein Informationsabend in Bezug auf die Bedingungen und die Gestaltung der Oberstufenzeit als auch eine Präsentation der neuen Fächer im Rahmen einer Nachmittagsveranstaltung statt.

Orientierungstage

Während der EF finden Orientierungstage statt, in denen sich die Schüler:innen in Kleingruppen intensiver kennenlernen sowie über die Neuerungen innerhalb der Oberstufe informiert werden (s. unten). Als teambildende Maßnahme gibt es darüber hinaus einen Aktionstag der gesamten Jahrgangsstufe außerhalb der Schule, der den Schwerpunkt auf die Ausbildung von Teamstrukturen legt.

Individuelle Betreuung neuer Schüler:innen

Für Schüler:innen der Real- und Hauptschulen, die an unsere Schule wechseln, wird eine individuelle Betreuung durch Pat:innen angeboten. Hier dienen Schüler:innen der ehemaligen Jahrgangsstufe 10 des Goerdeler-Gymnasiums als feste und unmittelbare Ansprechpartner:innen. Sie begleiten die „Wechsler“ besonders in den ersten Tagen durch den Schulalltag und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus gibt es eine „Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur“, die alle neuen Schüler:innen darüber informiert, wie am Goerdeler-Gymnasium mit der digitalen Infrastruktur – insbesondere mit der Kommunikationsplattform „Teams“ und dem E-Mail-Programm der Lernstatt – umgegangen wird. Diese Handreichung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zu finden.

6.3 Beratung

Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner für allgemeine Beratung und Lernberatung sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). In der Oberstufe kommt neben der allgemeinen Beratung und der Lernberatung für Schüler:innen zunehmend der Studien- und berufsorientierenden Beratung große Bedeutung zu. Informationen zur Studien- und berufsorientierenden Beratung befinden sich im Schulprogramm im Kapitel 6.6: „Studien- und Berufsorientierung“ sowie im „Curriculum für Berufs- und Studienorientierung“ (vgl. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Allgemeine Beratung

Während der gesamten Oberstufenzeit werden die Schüler:innen in verschiedenen Bereichen beraten. Jede Jahrgangsstufe wird während des dreijährigen Zeitraums von zwei Jahrgangsstufenleiter:innen betreut, die als Team zusammen mit dem kommissarischen Oberstufenkoordinator sowohl die Laufbahnberatungen und die entsprechenden Wahlen durchführen als auch für pädagogische und persönliche Anliegen als Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus verfügt das Goerdeler-Gymnasium über zusätzlich qualifizierte Beratungslehrer:innen, die den Schüler:innen u.a. in besonderen Problemlagen und Konfliktfällen zur Seite stehen.

Lernberatung

Die Anforderungen an das Lernen werden in der Oberstufe immer komplexer und bereiten als wissenschaftspropädeutisches Arbeiten immer mehr auf das spätere wissenschaftliche Arbeiten an einer Hochschule vor. Bei Schwierigkeiten in diesem Bereich gibt es die Möglichkeit, unsere Lernberatung bzw. das Lerncoaching zu nutzen. Speziell ausgebildete Lehrkräfte unterstützen Schüler:innen in diesem Bereich und können ihnen beim Lernprozess und Zeitmanagement oder bei Prüfungsangst helfen. Daneben gibt es Schüler:innen mit besonderen Begabungen, die ebenfalls von diesen Lehrkräften gefördert und begleitet werden können.

Studien- und berufsorientierte Beratung

Während der gesamten Oberstufenzeit werden die Schüler:innen durch verschiedene Informationsveranstaltungen im Rahmen der Studien- und Berufsberatung gezielt begleitet (s.u. Kapitel 6.6: Studien- und Berufsorientierung). Im schulinternen Curriculum für Berufs- und Studienorientierung sind alle Maßnahmen detailliert aufgelistet (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Ein aus zwei Kolleg:innen bestehendes Team dient als Ansprechpartner.

6.4 Individuelle Förderung

Das Prinzip der individuellen Förderung aus der Sekundarstufe I gilt auch in der Sekundarstufe II, allerdings verschieben sich hier die Schwerpunkte und es kommen andere Maßnahmen zum Tragen. Die Begabtenförderung und die Erweiterung der Medien- und Methodenkompetenz berücksichtigen die spezifischen Bedürfnisse der Schüler:innen der Oberstufe.

Vertiefungskurse

Zweistündige Vertiefungskurse werden, wenn Bedarf in den Jahrgangsstufen EF und Q2 besteht, in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten und können zum Halbjahr gewechselt werden. Sie sollen einerseits Schüler:innen mit Schwächen aus der Sekundarstufe I helfen diese auszugleichen oder Schulformwechsler:innen den Übergang erleichtern. Sie können andererseits als Angebot dienen, begabte Schüler:innen in Form von Projektarbeit zu fördern. In der Q2 dienen die Vertiefungskurse der zusätzlichen Abiturvorbereitung schwächerer Schüler:innen.

Projektkurse

In diesem Jahreskurs steht vor allem das selbstständige Arbeiten über einen längeren Zeitraum im Fokus.

Ein etabliertes Angebot zur Förderung von Oberstufenschüler:innen ist der Projektkurs „Immunbiologie/ Pharmazie“ im Bereich Biologie/ Chemie, der zur Wahl steht und bei entsprechender Nachfrage eingerichtet wird.

Die Fachschaft Spanisch bietet zur Förderung der interkulturellen Handlungskompetenz von Oberstufenschüler:innen einen Projektkurs an. Der Projektkurs richtet sich an Schüler:innen der Q1, die das Fach Spanisch ab der Jahrgangstufe 8 und/ oder ab der Einführungsphase (EF) belegt haben. Die Schüler: innen sollen sich selbständig mit einer spanischen Region auseinandersetzen und dabei ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern, indem sie ihr Wissen im Hinblick auf Kultur, Geschichte, aktuelle politische Lage, Landeskunde, Sprache und kulturelles Erbe vertiefen. Es ist geplant, den Projektkurs an einen Schüleraustausch anzubinden.

Neu kommt ab den Schuljahr 2023/24 ein Projektkurs der Fachschaft Pädagogik hinzu. Dieser Projektkurs fügt sich ein in das bundesweite Mentoring-Programm „Balu und Du“, das Grundschulkinder im außerschulischen Bereich fördert. Im Rahmen einer Pat:innenschaft begleiten Oberstufen-Schüler:innen (Balus) über zwei Jahre hinweg ein Grundschulkind (Mogli) auf seinem Lebensweg.

GoerdeLernteams

Im Rahmen des Projektes „GoerdeLernteams“ (ehemals „Schüler helfen Schülern“) bieten wir die Möglichkeit einer gezielten Nachhilfe, sowohl für Schüler:innen der Sekundarstufe I als auch der Sekundarstufe II. Geeignete Oberstufenschüler:innen, in Einzelfällen auch bereits Schüler:innen der Stufen 9 und 10, helfen als Tutor:inn:en anderen Schüler:innen in Kleingruppen (1 bis 3 Teilnehmer:innen pro Gruppe), begrenzte Lerndefizite aufzuarbeiten. Dabei stehen den Schüler:in-

nen Fachlehrkräfte zur Anleitung und für die Organisation detaillierter Absprachen zur Verfügung. Beide beteiligten Gruppen profitieren gleichermaßen von diesem Projekt. Die Tutor:innen übernehmen Verantwortung für jüngere Schüler:innen und vertiefen ihre Fachkenntnisse durch Aufbereitung und Vermittlung der Unterrichtsinhalte. Die jüngeren Schüler:innen erfahren gezielte Unterstützung, fassen Vertrauen in ihre Fähigkeiten und orientieren sich an den Vorbildern.

Teilnahme an Wettbewerben

Das Goerdeler-Gymnasium beteiligt sich in der Oberstufe erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben. Neben Sprachenwettbewerben sind im naturwissenschaftlichen Bereich die Mathematikwettbewerbe zu nennen, der Bundeswettbewerb für Informatik, Jugend forscht und „Lego Robotik"; die beiden letzteren finden im Rahmen von AG-Angeboten statt. Im bundesweiten Börsenplanspiel, das in der gesamten Oberstufe angeboten wird, gibt es regelmäßige Erfolge auf der Stadtebene. Darüber hinaus hat der Bundeswettbewerb „Jugend debattiert" bereits eine lange und erfolgreiche Tradition am Goerdeler-Gymnasium. So ist das Goerdeler-Gymnasium als eines der ersten Gymnasien in OWL im Wettbewerb vertreten und war mit seinen Schüler:innen schon auf Bundesebene erfolgreich. Seit dem Schuljahr 2019/2020 nehmen Schüler:innen unserer Schule auch am Wettbewerb „Jugend präsentiert" teil. Außerdem nehmen jedes Jahr ein bis zwei Schüler:innen an der Deutschen Schüler-Akademie teil.

Erwerb von Zertifikaten

Interessierte Schüler:innen erhalten Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Sprachzertifikate CAE (Cambridge Certificate of Advanced English), DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) und DELF (Diplôme d'études en langue française). Die Prüfungen werden zum Teil in der Schule durchgeführt. Die Fachschaft Spanisch bietet für Schüler:innen der Jahrgangstufe EF, die Spanisch seit der Jahrgangstufe 8 belegt haben, ab dem Schuljahr 2022/23 die Möglichkeit des Erwerbs des Sprachzertifikats DELE an.

6.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote

Für die Schulgemeinde bedeutet Lernen am Goerdeler-Gymnasium mehr als Unterricht, weswegen es zahlreiche außerunterrichtliche Angebote, Lernorte und Kooperationen gibt (s. Leitbild). Seit Gründung der Schule bietet z.B. die an zentralem Ort in der Pausenhalle gelegene Schülerbücherei allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das den jeweils eigenen Fragen, Interessen und Bedürfnissen entsprechende Buch zu finden. Darüber hinaus bietet der Besuch des CoolMINT-Labors im HNF für die Schüler:innen eine Erweiterung der experimentellen Forschungsmöglichkeiten und thematisiert Probleme der globalen Welt (z.B. Steuerung von Kraftwerken über Sensorenschaltung, Energieumwandlung bei Windkraftanlagen). Im sprachlichen Bereich nutzt das Goerdeler-Gymnasium die Angebote Paderborns, indem regelmäßig Theater- und Filmvorstellungen besucht werden, die im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Gleiches gilt im

künstlerischen Bereich für den Besuch von Kunstausstellungen. Aufgrund der zahlreichen geschichtsträchtigen Orte in Paderborn und näherer Umgebung bietet sich deren Einbindung in den Unterricht der Oberstufe an.

Alle Schüler:innen sind eingeladen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken und das Schulleben zu bereichern. In jedem Schuljahr gibt es ein breites Angebot an AGs im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich. Das aktuelle Angebot wird immer zu Schuljahresanfang allen Schüler:innen bekannt gegeben. Im Rahmen des künstlerischen Bereichs ist für die Oberstufe hier u.a. die Big Band zu nennen, die bereits mehrfach bei der Preisverleihung von „Jugend forscht“ im Heinz Nixdorf Forum aufgetreten ist. Für Sprachinteressierte wird eine Niederländisch-AG angeboten, was dem globalisierten Lernen Rechnung trägt, insofern als auch niederländische Universitäten für unsere Schüler:innen immer attraktiver werden. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird an dem Aufbau einer Kooperation mit der Universität Paderborn in den Fächern Englisch (im Bereich der Fachdidaktik) und Sport (im Bereich der Sportmedizin) gearbeitet.

6.6 Studien- und Berufsorientierung

Ein erfolgreiches Bestehen in der späteren Studien- bzw. Arbeitswelt ist gebunden an den Erwerb persönlicher Qualifikationen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Belastbarkeit, Initiative, Selbststeuerung, Dialogfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Kompetenz im Umgang mit den modernen Arbeitsmitteln und -methoden. Damit unsere Schüler:innen diese Schlüsselqualifikationen erwerben können, ist über die Auflagen von Lehrplänen und Richtlinien hinaus durch unsere Schule eine Reihe von Erfordernissen innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu erfüllen. Mit den Maßnahmen der Studien- und Berufsorientierung sollen die Schüler:innen zuvorderst in die Lage versetzt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Berufswahl zu treffen. In dem Maße, wie Schüler:innen entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten unter Anleitung der Schule ein angemessenes Berufsfeld finden, werden sie später in der Berufs- und Arbeitswelt erfolgreich bestehen können. Sie müssen erfahren, welche Anforderungen dieses Berufsfeld für sie bereithält und wo und wie sie an zuverlässige Informationen kommen. Dabei gilt es hierbei auf der einen Seite ihre Selbstständigkeit zu fördern und andererseits Hilfestellungen zu bieten sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, eigene Stärken, Interessen und Fähigkeiten kennenzulernen und auszubauen. In diesem Sinn sollen die verschiedenen Bausteine eine grundlegende Orientierung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung sicherstellen und ein breites Angebot zu weiteren und individuellen Maßnahmen gewährleisten. Eine qualifizierte Studien- und Berufsorientierung kann allerdings nur in enger Abstimmung mit außerschulischen Partnern erfolgen (s. Leitbild). In erster Linie bestimmt die Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit das Konzept durch festgelegte Maßnahmen und Bausteine. Auf vielfältige Weise findet eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft statt; dies wird in besonderer Weise geprägt durch die Kooperation mit der FHDW. Die NRW-Landesregierung hat das System „Kein Abschluss ohne Anschluss“, kurz KAoA, für alle Gymnasien des Landes NRW verpflichtend vorgeschrieben, das wir durch Maßnahmen in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern umsetzen. Der

Ablauf und die inhaltliche Ausgestaltung ist im Schuljahr 2021/22 fertig überarbeitet und der Schulkonferenz zur Abstimmung vorgestellt worden (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Workshops und Praxistage

In der Einführungsphase werden drei eintägige Workshops zur Entscheidungsfindung durchgeführt. Dies passiert in enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit Paderborn, der FHDW und der Universität. Praxiserfahrungen können die Schüler:innen beim Besuch regionaler Messen (connect) und der Universität Paderborn (Campusführung) sammeln. Am Ende der Jahrgangsstufe Q1 schließt sich eine mehrtägige Praxisphase an. Wie die anderen berufskundlichen Maßnahmen bis hierher wird auch das Praktikum durch den Berufswahlpass als Portfolioinstrument begleitet.

Kooperation mit der Arbeitsagentur

Die Agentur für Arbeit führt regelmäßig Informationsveranstaltungen in der Q1 durch, in denen u.a. über Anschlussmöglichkeiten Auskunft gegeben wird. Zudem finden regelmäßige Sprechstunden der Abitur-Berater:innen der Agentur für Arbeit an der Schule statt, Schüler:innen haben dort die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen.

Begegnungen mit der Universität Paderborn

Bereits in der Q1 nimmt die gesamte Jahrgangsstufe an einer Campusführung mit anschließenden Fachvorträgen und allgemeinen Informationen zum Studium teil. Schüler:innen der Jahrgangsstufe Q2 wird dann ermöglicht, den Informationstag und die Job-Info-Tage der Paderborner Universität zu besuchen. Zentral ist weiterhin die Teilnahme an dem Projekt „Talentscouting“ der Universität.

6.7 Methoden- und Medienkompetenz

Vielfältige Anforderungen an die Schüler:innen, sei es durch das Schreiben einer Facharbeit oder einer Prüfung, setzen einen hohen Grad an Selbstständigkeit und eine Vielzahl an Methoden und Techniken bei den Lernenden voraus. In der Oberstufe werden diese Anforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufen systematisch und fächerübergreifend vermittelt. Neben der Verwendung im laufenden Unterricht werden diese Kompetenzen an separaten Lerntagen vertiefend exemplarisch eingeübt. So sind Erkundungsgänge in verschiedenen Paderborner Bibliotheken und im Stadtarchiv mit der Vermittlung dazugehöriger Recherchetechniken der methodische Schwerpunkt in der EF, worauf der Lerntag „Vorbereitung auf die Facharbeit“ in der Q1 aufbaut. In der Q2 stellt ein Lerntag zur „Vorbereitung auf das mündliche Abitur“ den methodischen Schwerpunkt dar.

Die Lebenswelt von Jugendlichen ist stark medial geprägt. Das Goerdeler-Gymnasium möchte u.a. deswegen Medienkompetenz als ausbildungs- und lebensrelevante Qualifikation vermitteln. Dies wird auch im schulinternen Medienkonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Die in der Sekundarstufe I erworbenen Medienkompetenzen können die Schüler:innen sinnvoll in der Oberstufe im Rahmen von Präsentationen, Referaten und beim Erstellen einer Facharbeit anwenden.

Im Schuljahr 2021/22 sind am Goerdeler-Gymnasium in der EF über die Schule organisierte und von den Eltern finanzierte iPads als Arbeitsmittel eingeführt worden. Der Einsatz der mobilen Endgeräte in der Jahrgangsstufe EF bietet nicht nur einen Mehrwert für die schulische Ausbildung, sondern auch im Hinblick auf die Vorbereitung auf Berufsleben, Ausbildung und Studium. Die Überlegungen zum Einsatz schüler:inneneigener iPads in der Jahrgangsstufe EF basieren neben landesweiten Rechts- und Qualitätsnormen ferner auf dem medienpädagogischen Leitbild des Goerdeler-Gymnasiums, das im Medienkonzept (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte) konkret ausformuliert worden ist. Detaillierte Informationen zu Grundlagen, Zielen, Strategien und Maßnahmen des Einsatzes schüler:inneneigener iPads in der EF sind im gleichnamigen schulinternen Konzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Ein aus Schüler:innen, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften bestehender Arbeitskreis arbeitet seit dem Schuljahr 2021/22 an der Optimierung des iPad-Jahrgangs und nimmt dabei v.a. die Aspekte „Übergangsgestaltung von Klasse 10 bzw. von anderen Schulformen zur EF“ und „klarere Arbeitsstrukturen: Arbeiten mit Teams und One Note“ in den Fokus.

Alle Schüler:innen, die in der Oberstufe ein digitales Endgerät im Unterricht nutzen möchten, unterzeichnen die schulische Selbstverpflichtungserklärung (kurz: iPad-Knigge), mit der sie sich verpflichten, die rechtlichen und technischen Nutzungsbedingungen der Schule einzuhalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Darüber hinaus haben sich alle am Schulleben Beteiligten mit der schulinternen „Netiquette“ auf einen verbindlichen Verhaltenskodex für die digitale Kommunikation verpflichtet (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Zudem kooperieren wir mit der Lernstatt und der Universität Paderborn, um digitale Werkzeuge auszuprobieren und zu beurteilen. Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen seines breit gefächerten Angebots auch als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden

6.8 Fahrtenprogramm und Austauschschule

Schüleraustausch mit dem Liceum II in Przemyśl (Polen)

Seit 1992 pflegt das Goerdeler-Gymnasium eine Schulpartnerschaft mit dem Liceum II durch regelmäßige gegenseitige Besuche u.a. Für die Teilnehmer:innen steht jeweils der unmittelbare Austausch über die Lebensgewohnheiten und Lebensziele im Vordergrund. Durch gemeinsame Freizeitgestaltung, Kennenlernen der Familien und Leben in den Familien, Vergleich von Redewendungen und Sprichwörtern, Besichtigung historischer Orte in und um Paderborn sowie Przemyśl und Gespräche über Eindrücke, Besuche des Unterrichts, gemeinsam erarbeitete Themen mit Präsentation und vieles mehr tauchen die Schüler:innen in die Kultur des anderen Landes ein. Durch

einen mehrtägigen Workshop in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau sowie einen Besuch der Stadt Krakau leistet die Fahrt auch einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Spanien- Austausch

Im Rahmen des Projekts „Schule: Global“ arbeitet die Fachschaft Spanisch seit dem Schuljahr 2021/22 an der Organisation eines projektbasierten Schüleraustauschs mit Spanien. Der projektbasierte Schüleraustausch soll Schüler:innen die Möglichkeit bieten, digital sowie face-to-face mit spanischen Jugendlichen an einem gemeinsamen Thema zu arbeiten. Durch das selbstständige und kooperative Arbeiten innerhalb eines projektbasierten Schüleraustauschs möchte die Fachschaft Spanisch nachhaltig die Handlungskompetenz sowie die Kooperationskompetenz der Schüler:innen weiterentwickeln. Hierbei handelt es sich um wichtige Fähigkeiten für eine erfolgreiche berufliche Zukunft in einer globalisierten Welt. Der Schüleraustausch soll demnächst in der Jahrgangstufe Q1 durchgeführt werden.

Orientierungstage in Hardehausen

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern kirchlicher Jugendarbeit bietet das Goerdeler-Gymnasium seit Jahren für die Schüler:innen der EF Orientierungstage im Jugendhaus Hardehausen, einem Gästehaus des Erzbistums Paderborn, an. Diese Veranstaltung ist dreitägig und wird durchgeführt von pädagogischen Mitarbeiter:innen des Jugendhauses. Die Teilnahme ist freiwillig und konfessionell ungebunden. Die Schüler:innen haben hier Gelegenheit sich mit Themen auseinanderzusetzen, die sie für sich, ihr Leben und ihre momentane Lebenssituation als wichtig erachten und über die sie miteinander ins Gespräch kommen möchten. Das geschieht auf inhaltlicher Ebene sowie mittels kreativer Arbeit und konkreter Aktionen. Die Orientierungstage können den Schüler:innen durch Schwerpunkte wie Soziales Lernen, Teamarbeit, Reflexion der Lernprozesse, Möglichkeiten der Wertefindung und Wertebildung eine Hilfe bei der Orientierung für ihre Lebensführung innerhalb und außerhalb des Schullebens ermöglichen.

Studienfahrt in der Q2

Die Abschlussfahrt der Oberstufe strebt Ziele innerhalb Deutschlands oder im benachbarten Ausland an. Sie wird inhaltlich in den Leistungskursen vorbereitet und von den Leistungskurslehrer:innen begleitet. Alle Fahrtenziele stellen einen kulturellen oder sportlichen Schwerpunkt heraus. Die Studienfahrt der Oberstufe findet zu Beginn der Q2 statt.

6.9 Qualitätssicherung

In der Oberstufe am Goerdeler-Gymnasium wird die Qualität von Lehre und Unterricht in verschiedenster Weise sichergestellt. Neben der zentralen Klausur im zweiten Halbjahr der EF in den

Fächern Deutsch und Mathematik werden in der gesamten Oberstufe überwiegend Parallelklausuren geschrieben. Dazu gibt es Teamkonferenzen der parallel unterrichtenden Lehrkräfte. So kann gewährleistet werden, dass alle Schüler:innen unserer Schule einheitliche Voraussetzungen für das Zentralabitur haben.

Zur Qualitätssicherung im organisatorischen Bereich der Stufe haben die Stufenkoordinator:innen diverse Checklisten für die unterrichtenden Lehrkräfte erstellt, die über Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Terminierungen in verschiedensten Bereichen informieren. Zu Beginn jedes Schuljahrs werden allen Kolleg:innen die aktualisierten Checklisten in Erinnerung gerufen, eine Einsichtnahme in die entsprechenden Dokumente besteht zu jeder Zeit für alle Kolleg:innen.

7. Partizipation

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich gemäß seinem Leitbild als Raum der Kooperation und Zusammenarbeit, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Daher kommt der Partizipation aller am Schulleben und an der Schulentwicklung beteiligten Gruppen hier eine besondere Bedeutung zu:

7.1 Lehrpersonal

Das Lehrpersonal initiiert, moderiert und organisiert über das gewählte Gremium der Steuergruppe gezielte und effektive Schulentwicklungsprozesse aus dem Kollegium heraus. Ferner wirkt das Lehrpersonal in der Schulkonferenz sowie in zahlreichen Arbeitskreisen und außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften kontinuierlich mit an der Qualitätsentwicklung der Schule im Hinblick auf die Stärkung der Kompetenzen der Schüler:innenschaft. Lehrer:innen leiten darüber hinaus Aktivitäten in die Wege, die anderen am Schulleben beteiligten Gruppen - wie der Schüler:innenschaft, der Elternschaft, dem Förderverein, den Ehemaligen oder dem nichtlehrenden Personal - die Möglichkeit zur partizipativen Gestaltung des Schullebens eröffnen, so dass die Gemeinschaft von Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen für einen lebendigen Schulalltag Verantwortung übernimmt (s.u. Kapitel 2: Leitbild).

7.2 Schüler:innenschaft

Die Schüler:innenvertretung (SV) bildet den Vorsitz des Schülerrates am Goerdeler-Gymnasium. Dieser wird gebildet durch die gewählten Vertreter:innen der Jahrgänge. Während der ersten Schüler:innenratssitzung des Schuljahres werden die bzw. der Schülersprecher:in, die Vertreter:innen für die Schul- und Fachkonferenzen sowie die Verbindungslehrer:innen gewählt. Die SV, die sich im Beisein der gewählten Verbindungslehrer:innen regelmäßig im SV-Büro trifft, bietet interessierten Schüler:innen die Möglichkeit, sich außerunterrichtlich zu engagieren. Jede:r Schüler:in ist daher willkommen. Die Mitglieder der SV machen sich für die Belange der gesamten Schüler:innenschaft stark. So vertritt die SV die Interessen und Rechte der Schüler:innen und bietet ihnen jederzeit Möglichkeiten der Mitwirkung. Dabei versteht sich die SV auch als Mittlerin bei Konflikten unter Schüler:innen sowie als Ansprechpartnerin bei Problemen zwischen Schüler:innenschaft und Lehrer:innenschaft.

Darüber hinaus wirkt die SV in verschiedenen Bereichen aktiv bei der Gestaltung des Schullebens mit. Dabei wird sie von den Verbindungslehrer:innen – je nach Bedarf der SV – angeleitet und betreut. So besteht z. B. eine wesentliche Aufgabe der SV darin, die Schüler:innenschaft in der Schulkonferenz zu vertreten und dort gemeinsam mit Eltern, Lehrer:innen und Schulleitung über die wichtigen Fragen des Schulalltags abzustimmen.

Die Schüler:innenvertretung versteht sich ganz im Sinne des Leitbilds der Schule als Teil einer Gemeinschaft von Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen, die für einen lebendigen Schulalltag verantwortlich sind und sich einbringen (s.u. Kapitel 2: Leitbild). Dies wird deutlich an zahlreichen Projekten, die die SV initiiert und durchgeführt hat:

- **Schulkleidung:** Seit 2016 gibt es unserer Schule T-Shirts, Hoodies und Turnbeutel mit dem „Goerdeler-Logo“ zu kaufen. Auf diese Weise wird die Identifikation der Schüler:innen sowie des Kollegiums mit unserer Schule gestärkt. Die SV hat im Vorfeld die Schüler:innenschaft in Fragen des Designs und der Farbgebung miteinbezogen und verkauft nun diese Schulkleidung, die regelmäßig nachgefragt wird.

- **Karnevalsparty:** In der Karnevalszeit organisiert die SV jährlich eine Karnevalsparty für die Klassen 5 bis 8, die von den Schüler:innen mit großer Begeisterung besucht wird.

- **Tag der Offenen Tür:** Beim Tag der Offenen Tür übernimmt die SV die Bewirtung. Dazu sammelt sie Kuchenspenden von Schüler:innen der 5. Klassen, serviert Getränke und belegte Brötchen und bereitet damit interessierten Eltern und Schüler:innen der Paderborner Grundschulen einen herzlichen Empfang.

- **Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage:** Auch an überregionalen Projekten ist die Schülervertretung beteiligt. So engagiert sich die Schülervertretung des Goerdeler-Gymnasiums seit vielen Jahren gegen Rassismus jeglicher Art. Im Dezember 2010 wurde unserer Schule die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen. In diesem Zusammenhang finden regelmäßige Aktionen gegen Diskriminierung statt (z.B. Organisation des interkulturellen Buffets in der internationalen Woche gegen Rassismus, Workshops zum Thema Fremdenfeindlichkeit etc.).

- **Spendenaktionen:** Die SV sammelt im Rahmen des Projekts „Pfand für Peru“ in extra dafür vorgesehen Mülleimern Pfandflaschen, deren Erlös sie regelmäßig an das SOS-Kinderdorf in Peru spendet. Auch das Sammeln von Schulmaterialien, die an die Schulmaterialienkammer der Diakonie in Paderborn gespendet werden, oder das Sammeln von Spenden für die Paderborner Tafel zählen zu den Projekten der SV.

- **Cafe Tralala:** Um älteren Menschen den Zugang zu Smartphones und digitaler Technik zu erleichtern, unterstützen seit Anfang November 2021 rund 30 Schüler:innen der Oberstufe das SV-Projekt vom “Wohnzimmercafé Tralala” der Senior:inneninitiative im Riemekeviertel. An zwei Nachmittagen pro Woche können Besucher:innen des Cafés ihre Fragen rund um Laptop, Handy und PC an sachkundige Schüler:innen stellen und erhalten beim Umgang mit den Endgeräten und deren Programmen vielfältige Hilfestellung.

7.3 Eltern

Am Goerdeler-Gymnasium wirken die Eltern in den dafür vom Gesetzgeber vorgesehenen Gremien mit. Über diese gesetzliche Mitarbeit bzw. Mitbestimmung hinaus findet eine gewinnbringende Mitarbeit von Eltern in verschiedenen Arbeitskreisen statt, z.B. beim iPad-Konzept, bei der Gestaltung von Festen u.v.m. Ferner tragen die Eltern den Förderverein (s.u.) mit und treffen sich zum „Runden Tisch". Beim „Runden Tisch" wird einmal pro Halbjahr über einen Themenschwerpunkt informiert und anschließend diskutiert. Dazu werden alle Eltern, Schüler:innen sowie Lehrer:innen eingeladen.

7.4 Förderverein

Bereits im Jahr 1969, zwei Jahre nach Gründung der Schule, wurde der Förderverein für das Goerdeler-Gymnasium ins Leben gerufen. Das satzungsmäßige Ziel des Vereins ist die Bereitstellung von Mitteln zum Ausbau schulischer Einrichtung und zur Förderung der Schüler:innen und ihrer Ausbildung, soweit öffentliche Gelder nicht vorhanden sind (z.B. in besonderen Lagen Unterstützung bei der Anschaffung der iPads für die EF-Schüler:innen). Bei der Verwendung der Gelder soll es aber insbesondere darum gehen, den Schüler:innen zusätzliche Chancen zu geben; es sollen nicht Gelder in Bereiche fließen, die eigentlich vom Schulträger zu tragen wären. Der Förderverein unterstützt u. a. den Goerdeler-Schulchor, die Big-Band des Goerdeler-Gymnasiums, Schüler:innen-Arbeitsgruppen, die außerhalb des Regelunterrichts stattfinden, die Teilnahme an Schüler:innen-Wettbewerben, Fachexkursionen, regelmäßige europäische Schüler:innenaustausche, die Anschaffung spezieller Unterrichtsmaterialien, die nicht durch den Schuletat gedeckt sind, Spiel- und Bastelmaterial für die Übermittagsbetreuung sowie in besonderen Härtefällen auch die Teilnahme an Klassenfahrten.

7.5 Ehemalige

Im Oktober 1997 wurde am Goerdeler-Gymnasium ein Verein der Ehemaligen ins Leben gerufen und im Vereinsregister als „Goerdeler Alumni Club – Verein der Ehemaligen des Goerdeler-Gymnasiums Paderborn e.V." eingetragen. Ziel des Vereins ist es in erster Linie, den Kontakt unter den ehemaligen Schüler:innen der Schule zu fördern und zu beleben. Zur Unterstützung der Berufsfindung hat sich der GAC schon an vielen Berufsinformationsabenden für aktuelle Schüler:innen beteiligt.

7.6 Nichtlehrendes Personal

Das pädagogische Betreuungsangebot des Goerdeler-Gymnasiums wird unterstützt von Mitarbeiter:innen der AWO, ehrenamtlichen Helfer:innen in der Hausaufgabenbetreuung, den Sprachförderkräften des Projekts „Vielfalt stärken“, den Integrationskräften einzelner Schüler:innen und der Schulsozialarbeiterin. Zwischen ihnen und dem lehrenden Personal des Goerdeler-Gymnasiums besteht reger Austausch, um die individuelle Förderung der Schüler:innen im Hinblick auf die angestrebten Kompetenzen möglichst effektiv zu gestalten.

8. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

8.1 Schulinterne Konzepte

In Arbeitskreisen unterschiedlicher Zusammensetzung haben ausgehend von den Schulentwicklungsschwerpunkten der Schule Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte gemeinsam Konzepte entwickelt und ausformuliert, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Dabei pflegen wir Bewährtes und sind offen für Neues (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte sind erarbeitet worden und werden im Schulalltag des Goerdeler-Gymnasiums gelebt, evaluiert und optimiert:

- **Ausbildungsprogramm**: Das 2022 zusammengestellte Ausbildungsprogramm beinhaltet Informationen zu den inhaltlichen Schwerpunkten, den personellen Verantwortlichkeiten sowie dem Ablauf und der Organisation der schulischen Ausbildung der Lehramtsanwärter:innen. Es soll allen an der Zweiten Phase der schulischen Lehrerausbildung Beteiligten zur Orientierung dienen und gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schulqualität des Goerdeler-Gymnasiums leisten.
- **Beratungskonzept**: Das Beratungskonzept fasst seit 2019 das breite Angebot der individuellen Beratung am Goerdeler-Gymnasium zusammen: Hier werden Ziele, Inhalte und Ansprechpartner:innen der allgemeinen Beratung, Begabtenberatung, Beratung in besonderen persönlichen Situationen und Problemlagen, Gesundheitsberatung, sowie Lernberatung/ Lerncoaching dokumentiert. Im Schuljahr 2022/23 ist das Beratungskonzept grundlegend überarbeitet worden; jetzt integriert es auch das Angebot der Schulsozialarbeiterin.
- **Beschwerdemanagementkonzept:** Das Beschwerdemanagementkonzept aus dem Jahr 2012 ist ein Leitfaden zum professionellen, konstruktiven und transparenten Umgang mit Beschwerden. Es hat zum Ziel, dass alle am Schulleben Beteiligten auch im Konfliktfall – im Sinne unseres Leitbilds – einen offenen Umgang miteinander pflegen, konstruktiv miteinander arbeiten und sich mit gegenseitiger Achtung und Wertschätzung begegnen. Im Schuljahr 2022 ist es evaluiert und überarbeitet worden.
- **Curriculum für Berufs- und Studienorientierung:** Das schulinterne Curriculum für Berufs- und Studienorientierung (BO) des Goerdeler-Gymnasiums zeigt die Rahmenbedingungen auf, die die Zielperspektiven der schulischen BO bedingen. Ferner bietet es eine Übersicht aller BO-Maßnahmen und schulinternen Arbeitshilfen, benennt die Beiträge der Unterrichtsfächer zur BO und verweist auf Entwicklungsschwerpunkte für die Weiterarbeit.
- **Fahrtenprogramm**: Das Fahrtenprogramm des Goerdeler-Gymnasiums umfasst alle Schulfahrten, die in einem Schuljahr in der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe unternommen werden, sowie die Obergrenze der dafür anfallenden Kosten. Es ist partizipativ erarbeitet worden und wird jeweils in der ersten Schulkonferenz diskutiert, ggf. geändert und angepasst und neu zur Abstimmung gestellt.
- **Hausaufgabenkonzept**: Das Hausaufgabenkonzept ist ausgehend von einer Evaluation der Hausaufgabenpraxis am Goerdeler-Gymnasium unter Beteiligung von Schüler:innen-, Eltern- und Lehrer:innenschaft 2017 partizipativ erarbeitet worden. Es legt fest, wie alle

Beteiligten, Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern, dazu beitragen können, dass Hausaufgaben als ein den Lernprozess unterstützendes Element wahrgenommen werden.

- **Handreichung zum Umgang mit der technischen Infrastruktur:** Schüler:innen- und Lehrer:innenschaft verstehen die Kommunikationsplattform „Teams“ und das E-Mail-Programm der Lernstatt als selbstverständlichen Teil der Unterrichtskultur. Mit der vorliegenden Handreichung erhalten alle am Schulleben Beteiligten die Voraussetzungen und Kenntnisse, um mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler umzugehen.
- **iPad-Knigge:** Eine schulische Selbstverpflichtungserklärung für alle Schüler:innen der Oberstufe, die ein eigenes digitales Endgerät im Unterricht nutzen möchten, mit der sie sich verpflichten, die rechtlichen und technischen Nutzungsbedingungen der Schule einzuhalten.
- **iPad-Konzept**: Dieses Konzept legt detailliert Grundlagen, Ziele, Strategien und Maßnahmen des Einsatzes schüler:inneneigener iPads in der EF ab dem Schuljahr 2021/22 dar; es berücksichtigt sowohl mediendidaktische und medienpädagogische als auch technische, organisatorische, personelle, rechtliche und finanzielle Aspekte
- **Leitfaden zur organisatorischen und pädagogischen Gestaltung des Lernens auf Distanz**: Der Leitfaden, der zur Zeit der Corona-Pandemie ab dem Schuljahr 2019/20 von allen Mitgliedern der Schulgemeinde gemeinsam entwickelt, mehrfach überarbeitet und abgestimmt worden ist, stellt einen transparenten Plan dar, wie durch das abgestimmte Verhalten aller am Schulleben beteiligten Personen den komplexen Herausforderungen des Zusammenspiels von Präsenz- und Distanzunterricht lernförderlich begegnet werden kann, um einen qualitätsorientierten Unterricht auch in -Zeiten zu gewährleisten, in denen kein Präsenzunterricht möglich ist.
- **Medienkonzept**: Das Medienkonzept des Goerdeler-Gymnasiums, das Ende des Schuljahres 2019/20 den Gremien zur Abstimmung vorgelegt worden ist, entstand in mehreren Arbeitssitzungen verschiedener Arbeitskreise von Eltern-, Schüler:innenschaft und Lehrkräften sowie der Schulleitung. Es enthält ein sich am Leitbild des Goerdeler-Gymnasiums orientierendes medienpädagogisches Leitbild, beschreibt den Status quo des Lernens und Arbeitens mit digitalen Medien an der Schule und benennt Zielsetzungen in mediendidaktischer, medienerzieherischer, technischer, organisatorischer, personeller und rechtlicher Hinsicht. Zudem weist es die Integration der durch den Medienkompetenzrahmen NRW vorgegebenen Kompetenzen in konkrete Unterrichtsvorhaben aller Fächer am Goerdeler-Gymnasium nach.

- **MINT-Fahrplan:** Der MINT-Fahrplan beschreibt das aktuelle MINT-Angebot der MINT-freundlichen Schule Goerdeler-Gymnasium von Klasse 5 bis zur Q2. Er zeigt die Angebote des Regelunterrichts, des Wahlpflichtbereichs und die Zusatzangebote (Wettbewerbe, AGs, Exkursionen).

- **Netiquette am Goerdeler-Gymnasium**: Während der Corona-Pandemie haben sich im Schuljahr 2020/21 alle am Schulleben beteiligten Gruppen auf einen verbindlichen Verhaltenskodex bei der digitalen Kommunikation geeinigt.

- **Vertretungskonzept**: Das Vertretungskonzept, das von Eltern, Schüler:innen sowie Lehrer:innen ab 2012 erarbeitet und im Jahr 2014 beschlossen worden ist, stellt eine verbindliche Regelung für den Unterricht im Fall der Abwesenheit von Lehrkräften dar. Ziel ist es, auch bei Abwesenheit von Lehrkräften und/oder im Vertretungsfall eine konstruktive Arbeit in der Schule sicherzustellen. Voraussetzung dafür ist die verantwortungsvolle Ko-

operation aller Beteiligten: Neben den Lehrer:innen übernehmen auch Schüler:innen Verantwortung, um die Kontinuität des Lernprozesses im Vertretungsunterricht sicherzustellen.

Die oben genannten Konzepte werden der Schüler- und der Elternschaft zu Schul- bzw. Schuljahresbeginn sowie auf den Pflegschaftsabenden kommuniziert und stehen auf der schuleigenen Homepage zur Einsicht.

8.2 Abgeschlossene, implementierte Schulentwicklungsvorhaben

Schuljahr 2011/12

- Entwicklung eines Leitbildes für unsere Schule

Schuljahr 2014/15

- Entwicklung eines Vertretungskonzepts

- Implementierung neuer Kerncurricula

Schuljahr 2015/16

- Außenwirksame und identitätsfördernde Vorhaben:

- Neugestaltung von Logo, Homepage, Informationsflyer
- Aufbau von Kooperationen mit anderen Schulen

- Unterrichtsentwicklung:

- Entwicklung und Implementation von schüleraktivierenden Methoden
- Feedback: Festschreibung eines verbindlichen Feedbackverfahrens innerhalb eines Schuljahres für jede Lehrkraft, Empfehlung: SEfU

Schuljahr 2016/17

- Erstellung eines Hausaufgabenkonzepts
- Neuentwicklung des BO-Curriculums
- Umsetzung der Ergebnisse des „Runden Tischs“ (G8)
- Vorbereitung des 50-jährigen Schuljubiläums

Schuljahr 2017/18

- Entwicklung schulinterner Konzepte

- Neigungskurse/ Lernbüros

- Evaluation und Anpassung schulinterner Konzepte:

- Hausaufgabenkonzept
- Vertretungskonzept

Schuljahr 2018/19

- Digitalisierung:

- Technisch: Ausstattung der Räume mit W-Lan und Apple-TV
- Personell: Schulung des Lehrpersonals im Umgang mit neuer Ausstattung (iPads)

- Umstellung auf G9:

- Gestaltung und Verabschiedung der Stundentafel

- kollegiales Feedback:

- Unterstützung der kollegialen Fallberatung durch Bereitstellung schulischer Ressourcen

- Überarbeitung des Schulprogramms und Etablierung eines regelmäßigen Evaluationszyklus‘
- Rezertifizierung als MINT-freundliche Schule

Schuljahr 2019/20

- Digitalisierung:

- Organisatorisch/ medienpädagogisch: Fertigstellung des Medienkonzepts
- Personell: Fortbildung des Lehrpersonals in der Nutzung digitaler Medien zur Umsetzung des Medienkonzepts
- Mediendidaktisch, -pädagogisch: Implementation von Unterrichtsvorhaben zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW, insbesondere in die schulinternen Lehrpläne der Erprobungsstufe

- Umstellung auf G9:

- Gestaltung und Verabschiedung der schulinternen Lehrpläne (SiLP) (G9) nach einer einheitlichen Vorlage (inkl. einheitlicher Vorgaben für die Leistungskonzepte)
- Fertigstellung der G9-Curricula für Klassen 5 und 6
- Zusammenstellung des Planungsrasters zum Medienkompetenzrahmen NRW G9 für Klassen 5 und 6

- Eröffnung des Selbstlernzentrums für die Oberstufe
- Bewerbung als Vollmitglied MINT-EC

Schuljahr 2020/21

- Digitalisierung

- Organisatorisch/ rechtlich/ technisch/ medienpädagogisch: Projektplanung zum Einsatz von schüler:inneneigenen mobilen Endgeräten für die EF ab 2021/22
- Organisatorisch: Zertifizierung als „Digitale Schule“
- Personell: Kontinuierliche Fortbildung des Lehrpersonals im Rahmen der Anforderungen zur Umsetzung der Digitalisierung (Medienkonzept)
- Medienpädagogisch/ technisch/ organisatorisch: Projektplanung zum Einsatz eines Lernmanagementsystems (LMS) (seit Januar 21: Microsoft Teams)
- Organisatorisch: Umsetzung des Digitalpakts mit dem Schulträger und dem IT-Dienstleiter GKD Paderborn
- Weiterführung informatorischer Grundlagen unter Berücksichtung individueller Neigungen in der Mittelstufe: Entwicklung der „MedienPlus-Kurse“

- Umstellung auf G9

- Fertigstellung der G9-Curricula für Klasse 7
- Überarbeitung der Ergänzungsstunden

- Gestaltung und Umsetzung der neuen Stundentafel der SI

- Umgang mit den Folgen der Coronakrise

- Entwicklung des Leitfadens „Distanzlernen“
- Entwicklung einer „Netiquette“-Ordnung

Schuljahr 2021/22

- Feedback und Beratung

- Erweiterung und Anpassung des schulinternen Curriculums für Berufs- und Studienorientierung (BO-Curriculum)

- Umstellung auf G9

- Fertigstellung der G9-Curricula für Klasse 8
- Lern- und Bildungsangebot: Überarbeitung des Fahrtenprogramms
- Ergebnis- und Standardorientierung: Gestaltung eines schulinternen Lehrplans (SiLP) Informatik für die Klassen 5/6

- Schulkultur

- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Aufnahme in das Netzwerk „Schule:global“

Schuljahr 2022/23

- Professionalisierung

- Ausbildungsprogramm
- Multiprofessionelle Teams: Aktualisierung des Beratungskonzepts

- Lehren und Lernen (im digitalen Wandel)

- Lern- und Bildungsangebot: Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule
- Ergebnis- und Standardorientierung: Aufnahme der erprobten Einsatzszenarien des iPads in der EF in die schulinternen Lehrpläne (SiLPs) der Fachschaften
- Strukturierung und Einrichtung eines Dateiablagesystems von Dateien ohne personenrelevante Informationen für Lehrerkräfte
- Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler-Gymnasium
- Rezertifizierung zur „Digitalen Schule“

Umstellung auf G9

- Fertigstellung der G9-Curricula für Klasse 9
- Neugestaltung des WPII-Bereichs

- Schulkultur

- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Ausbau von Unterstützungsangeboten und teambildenden Strukturen für die Klassenleitungen in der Sekundarstufe I

- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Akkreditierung als „Erasmus+“-Schule bis 2027
- Gestaltetes Schulleben: Zertifizierung als „Jugend-präsentiert“-Schule
- Demokratische Gestaltung: Arbeit an dem zu Schuljahresbeginn vom Kollegium abgestimmten Entwicklungsvorhaben „Nachhaltigkeit“ durch die Steuergruppe
- Werte- und Normenreflexion: Zertifizierung als „Verbraucherschule Silber“
- Werte- und Normenreflexion: Anpassung des schulischen Leitbilds an den neuen Entwicklungsschwerpunkt „Nachhaltigkeit“
- Gesundheit: Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lehrkräfte durch Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen der Copsoq-Befragung durch den Lehrer:innenrat: Neugestaltung des Lehrerzimmers, Trennung von Arbeits- und Erholungsraum - Einrichtung einer Lehrer.innen-Lounge
- Gesundheit: Ausbildung von Sporthelfer:innen

Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellt nur eine Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungsvorhaben der letzten Jahre dar. Viele kleinere Projekte und Vorhaben sind begleitend und unterstützend realisiert worden.

8.3 Laufende und geplante Schulentwicklungsvorhaben

Unsere laufenden und geplanten Schulentwicklungsvorhaben werden gestaltet durch die aktive Mitwirkung aller an der Schule Beteiligten, orientieren sich an den rechtlichen Vorgaben und an den Qualitätskriterien für eine gute Schule, wie sie der Referenzrahmen Schulqualität (RRSQ) für das Land NRW festlegt.

- **Professionalisierung:**
  - Lehrer:innenbildung: Fortbildungsplanung, Fortbildungskonzept (seit Schuljahr 2017/2018)
  - Ergänzung/ Erweiterung des Ausbildungsprogramms um einen Abschnitt zur schulischen Ausbildung der Praxissemester und Praktikant:innen (ab Schuljahr 23/24)
  - Entwicklung eines institutionellen Schutzkonzepts „Schule gegen (sexuelle) Gewalt“ (ab Schuljahr 2023/24)

- **Lernen und Lehren (im digitalen Wandel):**
  - Medienpädagogisch: Kompetenzerweiterung der Schüler:innen im Umgang mit digitalen Medien u.a. mittels Einsatz von Schüler-iPads (seit Schuljahr 2019/2020);
  - Organisatorisch/ rechtlich/ technisch/ medienpädagogisch: Begleitung des Einsatzes von schüler:inneneigenen mobilen Endgeräten für die Sekundarstufe II (seit Schuljahr 2021/22)
  - Aufgrund der rein informatorischen Ausrichtung des Fachs Informatik in Klasse 5 und des Auslaufens des Fachs IFB in Klasse 7 und müssen alle Fächer in Sekundarstufe I eine umfassende digitale Bildung gewährleisten (Orientierung am Medienkompetenzrahmen NRW, verpflichtende Einbindung in SiLPs) (ab Schuljahr 2023/24)
  - Digitale Fortbildungsinitiative des Landes (seit Schuljahr 2022/23)
  - Ausbau der Kooperation mit der Universität Paderborn in ausgewählten Fächern der Sekundarstufe II (Englisch: Fachdidaktik, Sport: Sportmedizin)
  - Rezertifizierung zur „Digitalen Schule“ (im Schuljahr 2025/26)

- **Umstellung auf G9:**
  - Lern- und Bildungsangebot: Einbettung des Fahrtenprogramms in ein pädagogisches Konzept (seit Schuljahr 2021/2022)
  - Ergebnis- und Standardorientierung: Umsetzung der neuen APO-SI (Prüfungsordnung der SI), insb. Vorbereitung der ZP10 (seit Schuljahr 2020/2021)
  - Ergebnis- und Standardorientierung: Fertigstellung der Curricula für die Mittelstufe (seit Schuljahr 2020/2021)
  - Organisatorische und pädagogische Vorbereitung und Begleitung des Bündelungsjahrgangs EF ab Schuljahr 2023/24 (seit Schuljahr 2021/22)
  - Fertigstellung der SiLPs für Klasse 10 (seit Schuljahr 2023/24)

- **Umgang mit den Folgen der Pandemie**
  - Schullaufbahn und Abschlüsse: Sichern der Bildungsbiographie der Schüler:innen (seit Schuljahr 2020/2021)

- **Schulkultur**
  - Gestaltetes Schulleben: Entwicklung, Weiterführung und Ausbau von bestehenden und neuen Austauschprogrammen mit Frankreich, Polen, Spanien und Chile im Rahmen des neuen Schul-Siegels „Schule:Global“ (ab Schuljahr 2021/22), finanziert von der EU im Rahmen des „Erasmus+“-Programms
  - Lern- und Bildungsangebot: Verankerung des Projekts „Jugend präsentiert“ (ab Schuljahr 2021/22)
  - Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule“ (im Schuljahr 2025/26)
  - Demokratische Gestaltung: „Zertifizierung als Verbraucherschule Gold“ durch die Steuergruppe (ab Schuljahr 2023/24)
  - Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Rezertifizierung als „Erasmus+“-Schule“ (Schuljahr 2026/27)

- Gesundheit: Überarbeitung des Teilzeitpapiers durch den Lehrer:innenrat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung (ab Schuljahr 2022/23)
- Pädagogische Qualifizierung der Schüler:innenpat:innen (ab Schuljahr 2023/24)
- Durchgängige Betreuung der Schüler:innenbücherei durch Schüler:innen der Klasse 8 (ab Schuljahr 2023/24)

8.4 Fortbildungsplanung

Die Fortbildungsplanung am Goerdeler-Gymnasium berücksichtigt Zielsetzungen, Aufgabenstellungen und fachliche Bedarfe, die sich aus den laufenden und für die nächsten Jahre geplanten Entwicklungsvorhaben ergeben (s.o. Kapitel 8.3). Auf diese Weise werden von der Schulleitung Fortbildungsziele und -maßnahmen transparent entwickelt. Dabei kommt der Berücksichtigung der Entwicklungsbedarfe des Personals, der systemischen Bedarfe und dem Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung eine wichtige Rolle zu. Darüber hinaus gründen sich Maßnahmen zur Fortbildungsplanung auf Ergebnisse interner Evaluationen (z.B. Abitur, Vera 8) und externer Evaluation (z.B. Qualitätsanalyse) sowie auf die geäußerten Bedarfe der Fachkonferenzen. Ferner wird die Auswertung weiterer schulinterner Daten in die Fortbildungsplanung mit einbezogen. Eine Multiplikation neuer Erkenntnisse findet auf den Fachkonferenzen, auf Lehrerkonferenzen oder eigens durchgeführten schulinternen Fortbildungen statt.

8.5 Evaluation des Schulprogramms

Zielsetzung: Das Schulprogramm stellt keine starre Größe dar, sondern wird am Goerdeler-Gymnasium als „lebendes Dokument“ betrachtet. Dementsprechend werden die Inhalte stetig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Unsere Schule als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung bei.

Ablauf der Evaluation:

Kriterium	***Wer?***	***Wann?***
Die Evaluation des Schulprogramms (=SP) wird vorbereitet und initiiert.	*Schulentwicklungskoordinatorin (=SE-Koord)*	*Beginn 2. Schulhalbjahr*
Die Inhalte des SPs werden im Hinblick auf *Aktualität und Vollständigkeit* geprüft. (*ergänzungen und Streichungen in roten Farben kennzeichnen)*	*Für bestimmte Bereiche: ESt-, MSt-, OSt-, SE-Koord, Schulleitung, zuständige KuK für Austausch, Begabtenförderung, Beratung, Bläserklasse, Fortbildung, iPad-Jahrgang, Jugend präsentiert, Medienkonzept, Medienbeauftragte, Medienscouts, MINT, Referendarausbildung, Schule:Global, Studien- und Berufsorientierung, Übermittagsbetreuung, Elternvertretung (Vorsitzende der Schulpflegschaft, des Fördervereins, des Alumni-Clubs), Schüler:innenvertretung und Verbindungslehrer:innen: Änderungen und Streichungen in roten Farben kennzeichnen*	*Beginn 2. Schulhalbjahr*
Neue Bezüge aus (außer-)unterrichtlichen Veranstaltungen werden für die Aufnahme in das SP vorgeschlagen. (*Ergänzungen und Streichungen in roten Farben kennzeichnen)*	*alle Kolleg:innen, insb. Koordinator:innen:*	*Beginn 2. Schulhalbjahr*
Erste Änderungsversion des SPs wird von Koordinator:innenrunde und Schulleitung gesichtet.	*Koordinator:innenrunde, Schulleitung*	*Nach Osterferien*
Impulse aus Koordinator:innenrunde und Schulleitung werden in das SP eingearbeitet	*SE-Koord, ggf. weitere Kolleg:innen*	*Nach Osterferien*
Das überarbeitete SP wird Koordinator:innenrunde und Schulleitung zur Endabnahme vorgelegt.	*Koordinator:innenrunde, Schulleitung*	*Ende April*
Endlektorat des SPs	*SE-Koord, ggf. weitere Kolleg:innen*	*Anfang Mai*
SP wird LeKo vorgestellt	*SE-Koord*	*Letzte LeKo des Jahres*
Änderungsvorschläge aus Kollegium werden in das SP eingearbeitet	*SE-Koord*	*Nach letzter LeKo des Jahres*
SP wird Gremien 2 Wochen vor Abstimmung in SchuKo zur Kenntnisnahme zugeschickt	*Schulleitung, Sekretariat*	*2 Wochen vor letzter Schuko des Jahres*
SP wird in SchuKo abgestimmt	*Mitglieder der Schulkonferenz*	*Letzte SchuKo des Jahres*
Layout der abgestimmten Version des SP wird angepasst *(Anpassung der Schriftfarbe, Löschung der gestrichenen Passagen)*	*SE-Koord*	*Nach letzter SchuKo des Jahres*
Endversion des SP wird auf HP gestellt	*SE-Koord., Schulverwaltungsassistent*	*Ende des Schuljahres*
Aus Kapitel 8.3 (laufende und geplante SE-Vorhaben) des SP werden Arbeitsschwerpunkte für FaKo-Arbeit im nächsten Schuljahr abgeleitet und in einer Liste zusammengestellt	*SE-Koord*	*Ende des Schuljahres*
Liste mit Arbeitsschwerpunkte für die FaKo-Arbeit wird auf LeKo vorgestellt	*Schulentwicklungskoordinatorin*	*Erste LeKo des Jahres*
Arbeitsschwerpunkte werden auf FaKo thematisiert	*FaKo-Vorsitzende*	*Erste FaKo des Jahres*
FaKo-Prot. werden gesichtet, ob Arbeitsschwerpunkte berücksichtigt wurden	*SE-Koord., ggf. FaKo-Vorsitzende*	*Nach Herbstferien*

9. Kooperationen und Austausch

9.1 Kooperationen

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich gemäß seinem Leitbild als Raum der Kooperation und Zusammenarbeit, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt. Dass dieser Grundsatz auch im Schulalltag gelebt wird, zeigt sich an den zahlreichen Kooperationen, die unsere Schule aufgebaut hat (vgl. RRSQ, Krit. 2.1.4 A4)

Agentur für Arbeit Paderborn

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Paderborn

Während der Jgst. 9 besuchen die Schüler:innen das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Ferner führen die Abitur-Berater:innen der Agentur für Arbeit in den Jg. EF und Q1 unterschiedliche Workshops durch, begleitet Veranstaltungen wie den Besuch der Ausbildungsmesse „connect“ inhaltlich und organisatorisch und steht allen Schüler:innen in wöchentlichen Sprechstunden in der Schule zur Beratung zur Verfügung.

ATIW-Berufskolleg

ATIW Berufskolleg

Alle zwei Jahre schulen angehende IT-Systemkaufleute die Medienscouts der Mittelstufe zu aktuellen Themen im Bereich Medien, Internet & Co.

AWO Paderborn

AWO ARBEITERWOHLFAHRT Kreisverband Paderborn e. V.

Durch die Teilnahme am Landesprojekt „Geld oder Stelle“ arbeitet das Goerdeler-Gymnasium mit der AWO Paderborn zusammen, deren qualifizierte Mitarbeiter:innen die Nachmittagsbetreuung am Goerdeler-Gymnasium übernehmen.

Caritas

caritas
Caritasverband Paderborn e.V.

Der Caritasverband Paderborn und das Goerdeler-Gymnasium haben ihre Zusammenarbeit 2019 in einem Kooperationsvertrag festgehalten mit dem Ziel, Schüler:innen für zukunftsorientierte Tätigkeitsfelder in sozial-caritativen Berufsfeldern zu sensibilisieren. Im Bereich der Studien- und Berufsorientierung können so Praxiserfahrungen im Bereich der sozialen Dienstleistungen gewonnen werden. Ebenso intendiert sind gemeinsame Veranstaltungen und Projekte, die Goerdeler-Schüler:innen für und mit Menschen gestalten, die vom Caritasverband betreut werden.

Connext Vivendi

Das Paderborner Softwareunternehmen Connext und das Goerdeler-Gymnasium haben seit 2020 eine Kooperation, welche die Verbesserung der Berufs- und Praxisorientierung der Schüler:innen mit Fokus auf den IT-Bereich zum Ziel hat. Ein weiterer Schwerpunkt der Kooperation ist die Mädchenförderung in den Naturwissenschaften. Erreicht werden diese Ziele durch Berufsfelderkundungen, Schüler:innen-Praktika, Bewerbungstrainings, Kurzvorstellung des Unternehmens und einer Mädchen-AG „IT zum Anfassen und Ausprobieren“.

Heinz-Nixdorf-Forum

Seit 2018 besteht mit dem Heinz-Nixdorf-Museumsforum (HNF) eine Kooperation, bei der alle Schüler:innen des Goerdeler-Gymnasiums 20 kostenlose Eintrittskarten für das Museum ausleihen können. Des Weiteren nehmen die Schüler:innen an diversen Angeboten des Museums bzw. des CoolMINT-Labors teil (z.B. Heinz Nixdorf Code Project, Schulbuch zum Anfassen, Auf den Spuren von Heinz Nixdorf, u.v.m.)

FHDW Fachhochschule der Wirtschaft

Durch eine Kooperationsvereinbarung mit der FHDW erhalten Schüler:innen des Goerdeler-Gymnasiums die Möglichkeit, im Rahmen des Schüler:innenstudiums an ausgewählten Lehrveranstaltungen der FHDW teilzunehmen. Das betrifft die Studiengänge Wirtschaftsinformatik, International Business und Wirtschaftsrecht. Darüber hinaus gibt es gemeinsame Veranstaltungen für Schüler:innen der Oberstufe wie das Unternehmensplanspiel, die Teilnahme an einem Business-Knigge sowie ein exklusives Bewerbungstraining in den Räumen der FHDW.

Luftsportgemeinschaft Paderborn

Unser Gymnasium ist seit 2021 Trägerschule der Schülerfluggemeinschaft in Paderborn. Der Schüler:innenfluggemeinschaft können sich alle am Segelflug interessierten Paderborner Schüler:innen ab 14 Jahren anschließen. Im Rahmen der Kooperation können die Mitglieder der Fluggemeinschaft ab 16 Jahren zudem eine Fluglizenz erwerben. Voraussetzung für die Ausbildung im Segelflug ist die Mitgliedschaft in der Luftsportgemeinschaft Paderborn e. V. am Haxterberg.

Netzwerk „Zukunftsschulen OWL“

Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

Im Rahmen des Netzwerks „Zukunftsschulen OWL“ kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit der Almeschule Wewer (Grundschule) und der Von-Fürstenberg-Realschule. Wir arbeiten gemeinsam mit Unterstützung der Bezirksregierung Detmold seit 2016 an Projekten des gestalteten Übergangs. Das Netzwerk „Zukunftsschulen“ ist eine Initiative des Landes NRW, das unsere Schulen miteinander vernetzt, um Lernkultur und individuelle Förderung gemeinsam weiterzuentwickeln.

Paderborn ist Informatik

PADERBORN IST INFORMATIK

Bei dieser Initiative handelt es sich um einen Vorstoß der Paderborner IT-Unternehmen, vornehmlich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe für eine Berufswahl aus dem Bereich der Informatik/Informationstechnologie zu gewinnen. Das Goerdeler-Gymnasium nimmt die Angebote der Initiative zurzeit bei der Beratung zur Wahl der Oberstufenkurse in der Jahrgangsstufe 9 und im Bereich der Berufsorientierungswoche (BOW, Jahrgangsstufe EF) wahr.

Paderborn Dolphins und Untouchables Paderborn

Zur Stärkung des Sportprofils kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit den Bundesliga-Baseballern der Untouchables Paderborn und den Bundesliga-Footballern der Paderborn Dolphins. Die Kooperationen umfassen die Koordination von Schnupper-Trainings, die Weiterbildung des Sport-Kollegiums, Besuche bei Spielen der beiden Teams und vor allem die Durchführung einer Einheit Baseball in allen 6. Klassen durch Trainer:innen der Untouchables und die Durchführung einer Einheit Football in allen 8. Klassen durch Trainer:innen der Dolphins.

Städtische Musikschule Paderborn

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Der Instrumentalunterricht der Schüler:innen der Bläserklasse des Goerdeler-Gymnasiums wird in den Räumen des Goerdeler-Gymnasiums im Rahmen des Vormittagsunterrichts von der Städtischen Musikschule Paderborn übernommen.

Universität Paderborn

In mehreren Jahrgangsstufen arbeitet das Goerdeler-Gymnasium mit der Universität Paderborn zusammen: Im Rahmen des Projektes „Vielfalt stärken“ in der Erprobungsstufe (s.o.) sowie im Rahmen der Informationstage, der Job-Info-Tage der Universität und des „Drehtürmodells“ (s.o.) in der Oberstufe.

zdi

Mit dem Paderborner zdi-Zentrum (Zukunft durch Innovation.NRW) kooperieren wir in verschiedenen Bereichen der MINT-Förderung. So gibt es regelmäßige Besuche von Klassen, Kursen und AGs im Schüler:innenlabor und gemeinsame Veranstaltungen.

9.2 Austausch

Attenborough School

Seit Januar 2020 bietet das Goerdeler-Gymnasium einen Austausch mit der als „Green Tree“ zertifizierten britischen Auslandsschule „Attenborough-School“ in Paderborn-Sennelager für die Klasse 6 an. Mit diesem Projekt möchte die Fachschaft Englisch den Englisch-Unterricht in der Erprobungsstufe erweitern und den jüngeren Schüler:innen einen aktiven Sprach- und Kulturaustausch durch den Kontakt zur britischen Schule vor Ort anbieten.

Collège Roger Vercel in Le Mans / Frankreich

Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es am Goerdeler-Gymnasium wieder einen Austausch mit einer französischen Schule: dem Collège Roger Vercel in Paderborns Partnerstadt Le Mans. Die erste Begegnung fand im Herbst 2022 in Paderborn statt; im Februar 2023 brachen dann 30 Acht- und Neuntklässler:innen unserer Schule nach Le Mans auf . Besondere pädagogische Schwerpunkte wurden dabei auf die Bereiche Sport und nachhaltige Entwicklung gesetzt. Ein gelungener Auftakt für einen Austausch, der in Zukunft an alle zwei Jahre stattfinden soll.

Liceum in Przemyśl/ Polen

Seit 1992 pflegt das Goerdeler-Gymnasium eine Schulpartnerschaft mit dem Liceum II in Przemyśl/ Polen, bei dem für die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 und EF jeweils der unmittelbare Austausch über Lebensgewohnheiten und Lebensziele im Vordergrund steht. Innerhalb der Fahrt nach Przemyśl ist auch ein Workshop zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und ein Besuch der Stadt Krakau vorgesehen.

Deutsche Schule in Concepción/ Chile

Im Dezember 2022 hat das Goerdeler-Gymnasium einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Schule in Concepción, Chile unterzeichnet. Beide Schulen werden zukünftig zusammenarbeiten, um Schüler:innen interkulturelle Bildung in Form von Austauschbegegnungen zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit bietet den Schüler:innen beider Schulen die Möglichkeit, Einblicke in die Kultur und Sprache des jeweils anderen Landes zu gewinnen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.

10. Auszeichnungen

10.1 Würdigung besonderer Schülerleistungen

Eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung wird am Goerdeler-Gymnasium durch das tägliche Miteinander, Evaluation und Feedback, aber auch durch besondere Ehrungen und die Vergabe von Preisen sowie deren festliche Übergabe gelebt.

Jedes Jahr nach den Versetzungszeugnissen vergibt die Universität Paderborn einen gut dotierten Förderpreis für Schüler:innen der Jahrgänge 8 und 9, die in den naturwissenschaftlichen Fächern einen sehr guten Notendurchschnitt haben. Erfreulicherweise können wir immer aus unseren naturwissenschaftlich begabten Schüler:innen zwei pro Klasse vorschlagen, die dann Anfang September in einem Festakt im Audimax der Uni Paderborn mit Urkunde und Geldpreis ausgezeichnet werden.

Das Goerdeler-Gymnasium selbst ehrt am Ende jedes Schuljahres ebenfalls in einer festlichen Zeremonie alle Schüler:innen, die sich entweder durch herausragende Leistungen oder durch besonderes Engagement in verschiedensten Bereichen der Schulgemeinschaft ausgezeichnet haben. Darüber hinaus gibt es viele kleinere schulinterne Auszeichnungen und auch die Anerkennung außerunterrichtlichen Engagements auf den Halbjahres- und Versetzungszeugnissen.

10.2 Zertifikate der Schule

Mit folgenden Zertifikaten wurde das Goerdeler-Gymnasium durch das Engagement von Lehrenden und der Schüler:innenschaft ausgezeichnet:

Lokale Auszeichnung

Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Für seine aktive Mitarbeit am Projekt „Brückenschlag – Paderborner Jugend für Ausbildung in Peru“ ist das Goerdeler-Gymnasium vom Internationalen Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V. ausgezeichnet worden.

Regionale Auszeichnungen

DIGITALE SCHULE

MEDIEN SCOUTS SCHULE 2020 2021

2020 wurde das Goerdeler-Gymnasium (als eine von 49 der 5500 Schulen in NRW) nach erfolgreicher Bewerbung als „Digitale Schule“ ausgezeichnet: In allen fünf nachzuweisenden Kategorien wurden unserer Schule sehr gute Punktzahlen bescheinigt: Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung sowie Technik und Ausstattung bewegen sich bei uns nach Aussage des Landes auf höchstem Niveau.

Durch die Teilnahme an den Landesprogrammen „Zukunftsschulen NRW - Netzwerk Lernkultur, Individuelle Förderung“, „Netzwerk Hochbegabtenförderung NRW“ sowie als „Schule im NRW-Talentscouting“ und als mehrfach rezertifizierte „Medienscouts NRW-Schule“ hat das Goerdeler-Gymnasium zahlreiche regionale Auszeichnungen erhalten. Neu hinzugekommen im Schuljahr 2019/20 ist die Auszeichnung als „Digitale Schule“.

Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

Bundesweite Auszeichnungen

Bundesweite Auszeichnungen hat das Goerdeler-Gymnasium erworben als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, mit einem Schulpreis „Jugend forscht“, mit der Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ sowie durch das unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz stehende Signet einer „MINT-freundlichen Schule“. Als „Schule:Global“ erhält das Goerdeler-Gymnasium Förderung ihres interkulturellen Angebots, z.B. bei der Suche nach einer Partnerschule in Spanien. Das Goerdeler-Gymnasium hat im Januar 2021 das „Schule:Global“-Siegel erhalten. Die Organisation „Schule:Global“ unterstützt das Goerdeler-Gymnasium dabei, globale Bildung und interkulturelles Lernen in den Unterricht zu integrieren. „Schule:Global“ bietet der Schule Beratung, Fortbildungen und Materialien an und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Schulen in anderen Ländern. Außerdem ist das Goerdeler-Gymnasium kürzlich als „Jugend präsentiert“-Schule ausgezeichnet worden und beteiligt sich an den ausgeschriebenen Wettbewerben. Im Februar 2023 ist das Goerdeler-Gymnasium als „Verbraucherschule Silber“ ausgezeichnet worden.

Europäische Auszeichnungen

Im europäischen Rahmen wurde das Goerdeler-Gymnasium durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk für die 25 Jahre lebendige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Liceum II in Przemyśl/ Polen ausgezeichnet. Das Goerdeler-Gymnasium ist im Januar 2023 als „Erasmus+“-Schule akkreditiert worden. „Erasmus+“ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Es bietet finanzielle Unterstützung für persönliche Austauschbegegnungen, digitalen Austausch und internationale Projekte von Schüler:innen und Lehrpersonal. Das Programm verfolgt folgende Ziele: Es fördert lebenslanges Lernen, es ermöglicht nachhaltiges Wachstum, es stärkt den sozialen Zusammenhalt und die europäische Identität und treibt Innovationen voran. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit.